

Hufbeschlag für leere Pferde, wie zur Gebühr zu stellen Bd. 6, S. 308, §. 638g.
 — — wie die Verwendung desselben dem dießfälligen Gebührens-Entwurfs entgegen zu halten Bd. 6, S. 309, §. 639o.
 — — wie über solchen die Schmied-Auszügel zu verfassen Bd. 6, S. 309, §. 639i.
 — — Beobachtungen bey der Musterung Bd. 6, S. 309, §. 639a.
 — — Berechnung der hierauf zeitlich bewilligten Gebühr Bd. 6, S. 309 §. 6393.
 — — Vergütung, wie der Mannschaft für verkaufte und sonst abgegebene Pferde zu leisten Bd. 6, S. 309, §. 6394.
 — — Vergütung für crepirte oder vertilgte Pferde findet nicht Statt: Bd. 6, S. 309, §. 6395.

Impfungs-Taxe, siehe Taxen.

Ingenieur (Kreis), welche auf Dienstreisen statt Ingenieur-Officiere die Aufnahme besorgen, erhalten Diäten Bd. 1, S. 182, §. 555.
 — — (Kreis-) und Ingenieur-Officiere, in welchen forstlich-caratorischen Dienstreisen denselben Diäten gebühren Bd. 15, S. 297, §. 1441o.
 Ingenieur-Academie, Dependenz Bd. 1, S. 18, §. 11.
 — — die aus solcher zu Regimentern als ord. Cadetten überseht werdenden Individuen treten erst vom Tage ihres Eintreffens in die Regiments-Gebühr Bd. 2, S. 149, §. 1673.
 — — Errichtung derselben Bd. 8, S. 307, §. 9049.
 — — Zweck dieses Instituts Bd. 8, S. 307, §. 905o.
 — — Unter welcher Direction diese steht Bd. 8, S. 307, §. 9051.
 — — wer den Unterricht erteilet Bd. 8, S. 308, §. 9052.
 — — wer über dieselbe die Aufsicht hat Bd. 8, S. 308, §. 9053.
 — — aus welchen Individuen die Zöglinge bestehen Bd. 8, S. 308, §. 9054.
 — — Anzahl der Stiftungsplätze, und wem das Verleihungsrecht zusteht Bd. 8, S. 308, §. 9055.
 — — Staats- und Leutenbach'sche Stiftung Bd. 8, S. 208, §. 9056.
 — — Deblin'sche Stiftung Bd. 8, S. 308, §. 9057.
 — — Schellenburg'sche Stiftung Bd. 8, S. 308, §. 9058.
 — — Caos'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9059.
 — — Grimmer'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 906o.
 — — Dilos'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9061.
 — — Ingenieurs-Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9062.
 — — Ugar'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9063.
 — — Rud'sche und Jenema'sche Stiftung Bd. 8, S. 309, §. 9064.
 — — wie viele Kostgeber in dieselbe aufgenommen werden können Bd. 8, S. 309, §. 9065.
 — — Eigenschaften der Zunglinge, welche in dieselbe eingenommen werden sollen Bd. 8, S. 309, §. 9066.
 — — wann die Lehr-Curse anfangen, Bd. 8, S. 310, §. 9067.
 — — was die Eintretenden mitzubringen haben Bd. 8, S. 310, §. 9068.
 — — was für die Verpflegung und Verköstung zu entrichten Bd. 8, S. 310, §. 9069.
 — — in was die Kost der Zöglinge besteht Bd. 8, S. 310, §. 907o.
 — — wie die Zunglinge schlafen Bd. 8, S. 311, §. 9071.
 — — was ein eigenes Schlafzimmer kostet Bd. 8, S. 311, §. 9072.
 — — Hauskleidung, dann die Sonn- und Feiertags-Uniform Bd. 8, S. 311, §. 9073.
 — — wer zur Bedienung aufgestellt ist Bd. 8, S. 311, §. 9074.
 — — wie die Kranken besorgt werden Bd. 8, S. 311, §. 9075.
 — — was zu beobachten, wenn jemand einen Zögling aus dem Hause nehmen will Bd. 8, S. 311, §. 9076.

Hufbeschlag - Vergütung für entlaufene oder durch Deserteur's entführte Pferde findet nicht Statt Bd. 6, S. 309, §. 6396.
 — — Vergütung bey Courier-Ritten mittelst Dienstpferden Bd. 6, S. 310, §. 6397.
 — — von solchem muß der Cavalierist wohl unterrichtet seyn Bd. 6, S. 310, §. 6398.
 — — wie die Hufe hierzu zu richten Bd. 6, S. 310, §. 6399.
 — — hierbey ist vorzüglich darauf zu sehen, daß der Huf gleich ausgeschnitten werde Bd. 6, S. 310, §. 64oo.
 — — wie hierbey die Vorder- und Hinterfüße der Pferde zu heben Bd. 6, S. 312, §. 6421.
 — — was den Tag vor demselben mit dem Hufe zu geschehen Bd. 6, S. 312, §. 6423.
 — — für das Beschlag-Departement Bd. 13, S. 57, §. 13436.

Ingenieur-Academie was hinsichtlich der Aeltern oder Verwandten, die nicht in Wien wohnhaft sind, zu beobachten Bd. 8, S. 311 §. 9077.
 — — der Jugend wird weder Vacanz gegeben noch zum Falle außer der Academie oder zum Theater zugelassen Bd. 8, S. 311, §. 9078.
 — — wann die Zöglinge ausspeisen dürfen Bd. 8, S. 312, §. 9079.
 — — die Zöglinge dürfen keine öffentlichen Vorter besuchen Bd. 8, S. 311, §. 908o.
 — — was hinsichtlich derjenigen Zöglinge zu beobachten, welche einer tolerirten Religion zugethan sind Bd. 8, S. 312, §. 9081.
 — — die Aeltern oder Verwandten haben den Zöglingen ein Recreations-Geld zu geben Bd. 8, S. 312, §. 9082.
 — — welchen Zöglingen das Taschengeld erhöht werden soll Bd. 8, S. 312, §. 9083.
 — — was mit unbiegsamen Zöglingen zu geschehen Bd. 8, S. 312, §. 9084.
 — — was mit jenen Zöglingen zu geschehen, welche keine Neigung zu den mathematischen und Genie-Wissenschaften zeigen Bd. 8, S. 312, §. 9085.
 — — auf was sich die moralische Erziehung der Zöglinge zu gründen Bd. 8, S. 312, §. 9086.
 — — wer die oberste Aufsicht über die Disciplina führt Bd. 8, S. 313, §. 9087.
 — — Beobachtungen für die Ober-Officiere in selber Bd. 8, S. 313, §. 9088.
 — — wie die Zöglinge zu bestrafen Bd. 8, S. 313, §. 9089.
 — — wie den Zöglingen ihre Obliegenheiten und Verhaltungen in Erinnerung zu bringen Bd. 8, S. 313, §. 909o.
 — — Tagesordnung in derselben Bd. 8, S. 313, §. 9091.
 — — woher die Auslagen bestritten werden Bd. 8, S. 314, §. 9092.
 — — von wem für die Zöglinge die Kost verabreicht wird Bd. 8, S. 314, §. 9093.
 — — von wem das Brot genommen wird Bd. 8, S. 314, §. 9094.
 — — von wem der Wein genommen wird Bd. 8, S. 314, §. 9095.
 — — worin die Einnahme zur Bedeckung dieser Auslagen besteht Bd. 8, S. 314, §. 9096.
 — — wer die Oekonomie bey derselben besorgt Bd. 8, S. 314, §. 9097.
 — — was zu beobachten, wenn Officiere die Academie besuchen wollen Bd. 8, S. 314, §. 9098.
 — — welche Zöglinge befördert werden Bd. 8, S. 315, §. 9099.
 — — wann Kostgänger zu Officieren befördert werden können Bd. 8, S. 315, §. 91oo.
 — — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.
 — — (Regt.) wann solcher den Regiments-Rechnungsführer zu ernennen hat Bd. 2, S. 145, §. 1656.
 — — die von solchen neu ersteten Militär-Individuen treten vom Tage der dießfälligen Veranlassung in die Gebühr Bd. 3, S. 3, §. 2725.

- Inhaber (Reg.)** wie mit der Inhabers-Gage zu behandeln Bd. 3, S. 4, §. 2731.
- — woher solche ihre Inhabers-Gebühr bey der Anstellung im diplomatischen Fache zu erhalten haben Bd. 3, S. 6, §. 2748.
- — wie mit ihrer Gebühr zu behandeln Bd. 3, S. 79.
- — in welcher Ausmaß solcher die Inhabers-Gage anzusprechen Bd. 3, S. 89.
- — unter welcher Bedingung denselben die Auszierung der Montur für die Spielleute gestattet ist Bd. 6, S. 3, §. 5433. Bd. 7, S. 341, §. 7709.
- — in welchen Fällen die Bestimmung desselben zur Veranschlagung der Regiments-Unkostengelder nothwendig ist Bd. 7, S. 137, §. 6762.
- — in wie fern derselbe einen höheren Aufwand aus dem Regiments-Unkosten-Fonde gestatten kann Bd. 7, S. 137, §. 6763.
- — von diesem hängt es ab, dem eine Charge zeitweise verlassenden Individuum die darauf ausgemessene Zulage zuzuwenden Bd. 7, S. 138, §. 6765.
- — an welchem ist die Unkostenberechnung jährlich einzusenden Bd. 7, S. 145, §. 6823.
- — hat die Befugniß, die Chargen vom Hauptmanne und Rittmeister abwärts entweder selbst zu vererben oder es dem zeitlichen Obersten zu überlassen Bd. 8, S. 4, §. 7801.
- — selbe dürfen einen älteren Grenadier-Ober- oder Unter-Lieutenant im Avancement mit einem jüngeren Fusilier-Officier nicht übersteigen Bd. 8, S. 4, §. 7802.
- — was selbe bey Charaen-Verleihungen hauptsächlich zu beobachten Bd. 8, S. 4, §. 7803.
- — haben bey der Beförderung von Officieren fremder Regimenter immer ein wechselseitiges genaues Einvernehmen zu pflegen Bd. 8, S. 6, §. 7808.
- — dürfen ohne hofkriegsräthlicher Bewilligung keinem fremden Officier einen höheren Charakter erteilen Bd. 8, S. 6, §. 7810.
- — können die Regiments-Adjutanten, bis einschließig der Ober-Lieutenants, Chargen, außer ihrer Tour befördern Bd. 8, S. 7, §. 7813.
- — was selbe beobachten muß, wenn er ein bey der Artillerie, dem Mineur- oder Sappeur-Corps dienendes Individuum befördern will Bd. 8, S. 7, §. 7814.
- — wie solche bey Beförderungen vorzugehen Bd. 8, S. 11, §. 7840.
- Inländer** (eremte) wie die als freiwillig sich stellenden zu behandeln Bd. 2, S. 40, §. 1140.
- — Capitulanten, siehe Capitulanten.
- — deren Söhne haben den Vorzug von jenen der Ausländer zur Aufnahme in Erziehungsanstalten Bd. 9, S. 15, §. 9389.
- — (entlassene) wie die mit der Ehren-Medaille gezierten, rücksichtlich der Zulage zu behandeln, wenn sie sich binnen sechs Monathen wieder engagiren lassen Bd. 15, S. 355, §. 14668.
- — die bey der jährlichen Superarbitrurung als dienstunfähig erkannten Patent-Invaliden sind zu ihrem Werbezbezirks-Regimente zu bestimmen Bd. 16, S. 77, §. 15142.
- — aus den deutschen Erblanden gebürtige, dürfen nicht zu den ungarischen Regimentern und im Gegentheile auch die aus den ungarischen Provinzen gebürtigen Leute nicht zu einem deutschen Regimente transferirt werden Bd. 16, S. 200, §. 15694.
- — wie dem Verlangen derselben um die Uebersetzung zu einem seinem Geburtsorte näher gelegenen Regimente zu entsprechen Bd. 16, S. 200, §. 15695 und 15697.
- — als Real-Invalid erklärte, in wie fern denselben die Entlassung gegen Renunciation auf alle Militär-Beneficien zu bewilligen Bd. 16, S. 209, §. 15749.
- — conseribirte, in wie fern denselben auf eine erlangte Wirtschaft oder bürgerliches Gewerbe die Entlassung zu erteilen Bd. 16, S. 212, §. 15766.
- — ausgediente, und noch ganz dienstunfähige, dürfen für Entlassungswerber gegen Offerte gestellt werden Bd. 16, S. 219, §. 15808.

- Inländer**, unconscribirte, welche noch nicht gedient haben, und zur Artillerie geeignet sind, können für Entlassungswerber von derselben engagirt werden Bd. 16, S. 219, §. 15812.
- — aus einem unconscribirten Erblande gebürtige, was hinsichtlich des zu stellenden Mannes bey Entlassung der ersten von einem deutschen Infanterie- oder Cavallerie-Regimente, von der Artillerie oder den extra Corps zu beobachten Bd. 16, S. 221, §. 15820.
- — Entlassungswerber haben in keinem Falle mehr als einen Mann zu stellen Bd. 16, S. 221, §. 15823.
- — was zu beobachten, wenn die für Entlassungswerber zu stellenden für Ausländer angegeben werden, oder sich selbst als solche fälschlich angeben Bd. 16, S. 222, §. 15830.
- — die Entlassung derselben wird jedes Mal insbesondere angeordnet Bd. 16, S. 223, §. 15833.
- — welche ihre gesetzliche Dienstzeit vollst recht haben, in den Abschieden derselben ist zu bemerken, daß sie bey der Landwehr zu dienen haben Bd. 16, S. 234, §. 15867.
- — Capitulanten, was bey Entlassung des Dienst-Gratiale für selbe, ihre Witwen und Kinder im Allgemeinen zu beobachten Bd. 16, S. 242, §. 15907.
- — Jung-Militär, in welchem Verhältnisse selbe das Wittcum erhalten Bd. 16, S. 254, §. 15958.
- — welche sich fälschlich als Deserteure angeben, wie zu behandeln Bd. 16, S. 258, §. 15986.
- — aus fremden Diensten zurücklangende, sind ärztlich zu untersuchen und dem Superarbitrio vorzustellen Bd. 16, S. 259, §. 15989.
- — wie die desertireten, abligarte und wieder eingebrachten Fourniere zu behandeln Bd. 16, S. 262, §. 16016.
- — desertire, in wie fern selbe des Distinctions-Zeichens theilhaftig werden Bd. 16, S. 266, §. 16043.
- Inspection** (Remontirungs-), siehe Remontirungs-Inspection.
- — (Monturs-), siehe Monturs-Inspection.
- — s. Officiere in den Invaliden-Häusern, siehe Invaliden-Verforgung.
- Institut** (Militär-Equitations-), siehe Equitations-Institut.
- — (Thierarzney-), siehe Thierarzney-Institut.
- — Armen- und Bürger-Spitäler in der Militär-Gränze, siehe Communität.
- — (Taubstummen-) gegen welche Bezahlung die Soldatenkinder aufgenommen werden Bd. 16, S. 108, §. 15215. 15216.
- — Gesuche um die Aufnahme Bd. 16, S. 108, §. 15217.
- — welche Kinder zur Aufnahme nicht geeignet sind Bd. 16, S. 108, §. 15218.
- — Normal-Alter der aufzunehmenden Kinder Bd. 2, S. 108, §. 15219.
- — Transportirung der aufgenommenen Kinder Bd. 16, S. 108, §. 15220.
- — selbes muß in Betreff der Militär-Kinder öfters durch die Invaliden-Häuser-Commission besucht werden Bd. 16, S. 108, §. 15221.
- — (Blinden-), welche Gelder hierzu gewidmet sind Bd. 16, S. 106, §. 15222.
- — morin der Unterricht besteht Bd. 16, S. 109, §. 15223.
- — welche Eigenschaften die in selbes aufzunehmenden Kinder haben müssen Bd. 16, S. 109, §. 15224.
- — Normal-Alter der aufzunehmenden Kinder Bd. 15, S. 109, §. 15225.
- — Eingabe über die dahin angebrachten Soldatenkinder Bd. 16, S. 109, §. 15226.
- — wenn in selbes nicht ganz erblindete Kinder aufgenommen werden, wer das Aerarium zu entschädigen hat Bd. 16, S. 109, §. 15227.
- — wie die dahin aufgenommenen Kinder zu transportiren sind Bd. 16, S. 109, §. 15228.

Institut (Blinden) über den Zustand der dahin untergebrachten Soldatenkinder hat sich die Invaliden-Haus-Commission öfters zu überzeugen Bd. 16, S. 109, §. 15249.

(Hernalfer Officiers-Töchter) Zweck desselben Bd. 16, S. 113, §. 15241.

(Hern. Off. T.) Dependenz Bd. 1, S. 16, §. 4.

steht unter der Leitung des Hofkriegsrathes Bd. 16, S. 113, §. 15242.

Stand. Bd. 16, S. 113, §. 15243.

Gebühr der dabey angestellten Individuen Bd. 16, S. 113, §. 15244.

wohin selbes die Gelderfordernisse einzureichen und die Dotation hierauf zu erhalten Bd. 16, S. 113, §. 15245.

wie viele Officiers-Töchter unterhalten werden müssen Bd. 16, S. 114, §. 15246.

wie die Auslagen zu verrechnen Bd. 16, S. 114, §. 15247.

welche Individuen in dasselbe aufgenommen werden dürfen Bd. 16, S. 114, §. 15248.

Normal-Alter für die dahin aufzunehmenden Officiers-Töchter Bd. 16, S. 114, §. 15249.

Eingabe für die Aspirirenden Bd. 16, S. 114, §. 15250 und 15251.

wo die Vormerkung über die hierzu geeigneten Mädchen geführt wird Bd. 16, S. 115, §. 15252.

was zur rechten Evidenthaltung der dazu vorgemerkten Officiers-Töchter erforderlich ist Bd. 16, S. 115, §. 15253.

wann ein neuer Fögling in selbes aufgenommen werden kann Bd. 16, S. 115, §. 15254.

Vorurtheil der dahin aufzunehmenden Officiers-Töchter unter sich Bd. 16, S. 115, §. 15255.

die aufzunehmenden Föglinge müssen ein Probejahr bestehen Bd. 16, S. 116, §. 15256.

zur Aufnahme haben auch die Töchter von Rechnungsführern Anspruch Bd. 2, S. 176, §. 1814.

was bey dem Eintritte der Officiers-Töchter zu beobachten Bd. 16, S. 116, §. 15257.

Normal-Alter zum Austritte Bd. 16, S. 116, §. 15258.

welche Föglinge auch über das Normal-Alter in demselben bleiben dürfen Bd. 16, S. 116, §. 15259 u. 15260.

die austretenden Föglinge erhalten eine Ausstattung Bd. 16, S. 116, §. 15261.

wann die in demselben erzogenen Mädchen und in welchem Betrage eine ärarische Pension erhalten können Bd. 16, S. 117, §. 15262.

worauf bey Ausmusterung der Föglinge vorzüglich Rücksicht genommen werden muß Bd. 16, S. 117, §. 15263.

gehört ad militiam stabilem Bd. 9, S. 148, §. 9816.

(Buchsenmacher Lehrlings-) Dependenz Bd. 1, S. 18, §. 17.

Instradierung der Truppen in jenen Provinzen, wo perpetuirliche Marsch-Routen bestehen Bd. 15, S. 315, §. 14451.

Instruction, soll für jede Dienstes-Categorie des Hofkriegsrathes ertheilt werden Bd. 1, S. 110, §. 300.

für den Hofkriegsrath, soll öfters im Jahre in den Rathsitzungen und in allen Departements abgelesen werden Bd. 1, S. 112, §. 301.

Instruction, für die General-Commanden und andere unter der Leitung des Hofkriegsrathes stehende Behörden, Bd. 1, S. 112, §. 302.

zu einer Regiments- oder Corps-Commando-Uebergabe Bd. 14, S. 305, §. 14002.

über den Musterungs- oder Revisions-Act Bd. 15, S. 8, zur Standes-Revision der Landwehr-Bataillone Bd. 15, S. 80.

zur Musterung oder Revision einer Montur-Defonomie-Commission Bd. 15, S. 89, §. 14026.

über die Revision der Invaliden-Häuser Bd. 15, S. 115, §. 14027.

über die Revision eines Garnisons-Spitals Bd. 15, S. 147, §. 14028.

zur Verfassung der Musterungs- oder Revisions-Relationen der Garnisons-Spitaler Bd. 15, S. 147, §. 14028.

über die Musterungs- oder Revisions-Relationen der Sammelhäuser Bd. 15, S. 171, §. 14029.

über die Musterungs- oder Revisions-Relationen der Stabs- oder Garnisons-Stockhäuser Bd. 15, S. 182, §. 14030.

zur Musterungs- oder Revisions-Relation eines Regiments-Erziehungshauses Bd. 15, S. 191, §. 14031.

zur Musterungs- oder Revisions-Relation eines Verpflegungs-Magazins Bd. 15, S. 199, §. 14032.

Instrumenten-Kästen (Chirurgische) hat der Regiments-Arzt in seiner Verwahrung Bd. 2, S. 195, §. 1912.

Beschreibung des Inhaltes Bd. 6, S. 165, §. 5859.

Abgabe unbrauchbarer und Fassung neuer Bd. 6, S. 167, §. 5860.

gebühren einem Grenadier-Bataillone nicht Bd. 6, S. 168, §. 5866.

sind bey der Musterung gehörig zu untersuchen Bd. 15, S. 6, §. 14019.

Instrumente (Chirurgische) abgenutzt bey der Armee, was damit zu geschehen Bd. 6, S. 254, §. 2128.

Insurrection wie die mit der Medaille theilhaft, rücksichtlich der Zulage zu behandeln Bd. 15, S. 351, §. 14637.

wie die früher mit Quittirung ausgetretenen Officiere derselben, wenn sie die Ehren-Medaille besitzen, rücksichtlich der Zulage zu behandeln Bd. 15, S. 352, §. 14648.

Interessen, der Invaliden-Unterstützungs-Vereins-Fonds-Capitalien, Verwendung derselben Bd. 16, S. 125, §. 15307 bis 15312.

wie von den Stiftungs-Capitalien an die Stiftlinge zu erfolgen, siehe Stiftungen.

Interimale-Versorgungs-Anstalt Bd. 16, S. 149, §. 15408 bis 15416.

Invaliden überhaupt, Weissen-Officiere, wie zu versorgen Bd. 2, S. 139, §. 625.

auf die Revision der als solche eingeebneten Officiere und Mannschaft haben die Stabsärzte alle Aufmerksamkeit zu verwenden B. 2, S. 247, §. 2094.

Eintheilung derselben in Classen Bd. 2, S. 247, §. 2096.

der Real-Invalidität sich nähernde, welche Leute hierzu zu rechnen Bd. 2, S. 248, §. 2098.

zeitliche, welche Leute hierher gehören B. 2, S. 248, §. 2099.

Eldesformel für selbe Bd. 2, S. 331.

was selbe während einer zeitlichen Dienstleistung für einen Sold zu beziehen haben Bd. 3, S. 10, §. 2768.

die als Krankenwärter oder zu sonstigen Diensten verwendeten, wenn sie in Arrest kommen, welche Gebühr solche während desselben erhalten Bd. 3, S. 14, §. 2787.

bey Kriegs-Cassen und Kancellen angestellte haben die Hälfte der aus dem Kancellenspesen-Fonde ziehenden Zulage, nebst dem Tractament in das Spital abzugeben Bd. 3, S. 18, §. 2814.

Mannschaft aus den Invaliden-Häusern, Zulage für die zu Geld-Transporten verwendet werdende Bd. 3, S. 49, §. 2989.

Invaliden überhaupt, Zulagen, wenn sie zu Monturs-Transporten verwendet werden Bd. 3, S. 54, §. 3026.

— wenn die Gebühr derselben bey den Regimentern aufzuhören Bd. 3, S. 71, §. 3121.

— Mund-Portions-Kreuzer, was hieran die Generale von ihrer Gage zurück lassen müssen Bd. 3, S. 79.

— Mund-Portions-Kreuzer haben die Generale des Ingenieurs-Corps nicht zu entrichten Bd. 3, S. 79.

— Adjustirungsart derselben Bd. 4, S. 293, §. 5070.

— in welchen Fällen bey denselben die Resuktion der kleinen Monturs-Sorten Statt findet B. 6, S. 8, §. 5165.

— bey den General-Commanden zu Hausdiensten verwendete, woher solche ihre Montur erhalten Bd. 6, S. 23, §. 5349.

— der Trabanten- Leibgarde, Monturs-Gebühr Bd. 6, S. 68.

— wie die Abfassung der Montur zu geschehen Bd. 6, S. 89, §. 5618.

— Beurlaubte haben keine Gebühr Bd. 8, S. 242, §. 8716.

— deren, während der activen Militär-Dienstleistung erzeugten Söhne, werden in die Regiments-Erziehungshäuser aufgenommen B. 9, S. 14, §. 9385.

— unter dem Feuegewehrstande gediente, wann deren, erst während der Invalidität erzeugte, Kinder in die Erziehungshäuser aufgenommen werden Bd. 9, S. 14, §. 9386.

— wer die Bewilligung zur Aufnahme deren Söhne in die Erziehungshäuser ertheilen kann Bd. 9, S. 16, §. 9391.

— bey einem Feld-Superiorate als Capellen-Diener verwendet werdende, haben für die Zeit dieser Verwendung, die Invaliden-Verpflegung nicht zu genießen Bd. 9, S. 85, §. 9659.

— wie solche, bey einer eintretenden Verwendung zur Spitals- oder sonstigen Dienstleistung zu verpflegen Bd. 11, S. 248, §. 12671.

— was bey den an solche auf Verrechnung geleisteten Vorschüssen zu beobachten Bd. 11, S. 251, §. 12683.

— sind bey der Musterung gehörig zu classificiren Bd. 15, S. 6, §. 14017.

— (Cstrupirte), bey Transportirung derselben ist die Vorpanna zu erfolgen Bd. 15, S. 237, §. 14170.

— Vorpannas-Ausmaß bey Transportirung in der Militär-Gränze Bd. 15, S. 255, §. 14242.

— die Ehren-Medaille besitzende, wie rücksichtlich der Zulage zu behandeln Bd. 15, S. 351, §. 14638 und 14652.

— Eintheilung derselben in wirkliche und zeitlich, dann in halbe und ganze, wie selbe vor der Superarbitrirungs-Commission zu behandeln Bd. 1, S. 255, §. 674. Bd. 15, S. 367, §. 14734.

— Mund-Portions-Kreuzer, in wie fern solcher die nicht dienenden Generale und pensionirten Obersten zu bezahlen haben Bd. 16, S. 12, Matrosen und See-Unter-Officiere, rücksichtlich der Gebühr Bd. 16, S. 62, §. 15022.

— Transferirungs-Listen über selbe Bd. 16, S. 66, §. 15091.

— was die Revisions-Listen über selbe besonders enthalten müssen Bd. 16, S. 66, §. 15092.

— deren Eintheilung nach Art ihrer selbstgewählten Versorgung Bd. 16, S. 66, §. 15093.

— welchen das Relutium für die Schuhe und Kamaschen abgereicht werden darf Bd. 16, S. 66, §. 15095.

— Parteyen, welchen ein Montur-Äquivalent gebührt Bd. 16, S. 66, §. 15096.

— wohin die für selbe eingehenden Geschenke nach dem Wunsche des Hofkriegsrathes übergeben werden sollen Bd. 16, S. 71, §. 15115.

Invaliden überhaupt, welche Behörden zur Uebernahme der für selbe eingehenden Geschenke angewiesen sind Bd. 16, S. 72, §. 15116.

— müssen sich nach ihren Kräften noch zu geringeren Militär-Diensten verwenden lassen Bd. 16, S. 72, §. 15117.

— wie die zu einer solchen minderen Militär-Dienstleistung einberufenen Leute zu verpflegen Bd. 16, S. 72, §. 15118.

— welche zur Feldspitals-Dienstleistung beigezogen werden dürfen Bd. 16, S. 72, §. 15119.

— Gebühr der zur Feldspitals-Dienstleistung beigezogenen Bd. 3, S. 10, §. 2767, Bd. 16, S. 72, §. 15120.

— die zu Feld-Spitals- oder anderen Diensten im Winter an ihre Bestimmung abgeschickt werden, welches Monturs-Stück solche zu erhalten haben Bd. 16, S. 73, §. 15121.

— desertirte, sind der Invaliden-Verpflegung für immer verlustig Bd. 16, S. 73, §. 15122.

— Gebühr der Officiere und Mannschaft, welche zu Geld, Monturs- oder anderen Transporten verwendet werden Bd. 16, S. 73, §. 15123.

— zur Feld-Spitals-Dienstleistung beigezogene, wie deren Weiber rücksichtlich der Gebühr zu behandeln Bd. 16, S. 73, §. 15124.

— zur Feld-Spitals-Dienstleistung beigezogene, wo deren Weiber ihre Unterkunft zu nehmen Bd. 16, S. 73, §. 15126.

— welche mit Patental-Urkunden entlassen werden können Bd. 16, S. 73, §. 15127.

— wie die Patental-Urkunden auszufertigen Bd. 16, S. 74, §. 15128.

— beurlaubte, welchen die Invaliden-Geldgebühr beibehalten werden kann, und welchen ein Viaticum gegeben wird Bd. 16, S. 81, §. 15169.

— Officiere, wer für solche die Urlaubsbewilligung ertheilen kann Bd. 16, S. 81, §. 15170.

— Officiere, Gebühr während des Urlaubs Bd. 16, S. 81, §. 15171.

— Officiere (beurlaubte), was bey Pensions-Vorschüssen zu beobachten Bd. 16, S. 81, §. 15172.

— Officiere (beurlaubte), mit welchen Documenten dieselben versehen seyn müssen B. 16, S. 81, §. 15173.

— Officiere (beurlaubte), wie über die erfolgten Vorschüsse die Anszahlung zu treffen B. 16, S. 82, §. 15174.

— Officiere, wie sich hinsichtlich der in das Ausland reisen wollenden zu benehmen Bd. 16, S. 82, §. 15175.

— Officiere, Beobachtungen für die in das Ausland reisenden nach erhaltener Bewilligung Bd. 16, S. 82, §. 15176.

— wie die auf Urlaub befindlichen und die Patental-Verpflegung anstehenden zu behandeln Bd. 16, S. 82, §. 15177.

— wann selbe auf Urlaub gelassen werden dürfen Bd. 16, S. 81, §. 15167, S. 82, §. 15173.

— dürfen sich ohne Bewilligung des General-Commando nicht verehelichen Bd. 16, S. 82, §. 15179.

— was bey deren Heirathen zu berücksichtigen Bd. 16, S. 83, §. 15180.

— wer denselben die Erlaubniß zur Heirath zu ertheilen hat Bd. 16, S. 83, §. 15181.

— welcher Unterschied bey den Unter-Officieren und Gemeinen hinsichtlich der Heirath zu machen Bd. 16, S. 83, §. 15184.

— in welchen Fällen den in den Häusern untergebrachten, dann mit Patental- oder Reservations-Urkunden versehenen die Heirathsbewilligung ertheilt werden kann B. 16, S. 83, §. 15185 und 15186.

Invaliden überhaupt, die Bräute derselben haben weder auf eine Abfertigung noch auf ein anderes Invaliden-Beneficium Anspruch Bd. 16, S. 83, §. 15187 und 15188.

— wann solchen bey ihrer gänzlichen Entlassung das Dienst-Gratiale und wann das dienstmäßige Surrogat gebührt Bd. 16, S. 84, §. 15192.

— haben sich vor der Entlassung über den lebenslänglichen Unterhalt auszuweisen B. 16, S. 84, §. 15193.

— wofür sich die Aussteller des zur gänzlichen Entlassung eines solchen erforderlichen Versorgungszugnisses verbindlich machen müssen Bd. 16, S. 84, §. 15194.

— wie die systemwidrige Abfertigung eines solchen zu ahnden Bd. 16, S. 85, §. 15195.

— wie deren Witwen und Waisen abzufertigen Bd. 16, S. 85, §. 15196.

— die abgefertigten Witwen und Kinder derselben müssen aus dem Hause entfernt werden Bd. 16, S. 85, §. 15197.

— Auditore, wie hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 89.

— Stabs- und Regiments-Aerzte, wie hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 89.

— Rechnungs- und Grundbuchführer in der Militär-Gränze, wie hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 89.

— Cadetten der Wiener-Neustädter Academie Pension-Gebühr derselben Bd. 16, S. 91.

— Regiments-Profossen, Patental-Gebühr Bd. 16, S. 91.

— wie die Ober-Brückenmeister hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 93.

— wie die invalide Mannschaft der Trabanten-Leibgarde, der Hof-Burgwache und der ungarischen Kronwache, dann der Polizey-Wache hinsichtlich der Gebühr und sonstigen Beiträge zu behandeln Bd. 16, S. 93.

— wie der invalide Inspections-Feldwebel der Wiener-Neustädter Cadetten-Academie hinsichtlich der Invaliden-Gebühr zu behandeln Bd. 16, S. 93.

— Unter-Kanoniere im Jahre 1809 verstümmelte, Gebühr Bd. 16, S. 95.

— Privat-Diener, Artillerie-Unter-Officiere und Ober-Feuerwerker, wie hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 97.

— Handlanquet-äranischer Gewehr-Fabriken, wann für selbe um eine Provision eingeschritten werden kann Bd. 16, S. 97.

— Ober- und Unter-Schanz-Corporale, wie hinsichtlich des Patental-Gehaltes zu behandeln Bd. 16, S. 99.

— Gehalt für die Quasi-Rüffenmacher Bd. 16, S. 99.

— Verpflegs-Bäcker-Personal, wie rücksichtlich der Invaliden-Gebühr zu behandeln Bd. 16, S. 101.

— bey Civil-Anstellungen, siehe Civil-Anstellung.

— in wie fern selbe auf das Niederländer Douceur den Anspruch haben, und wie um solches einzuschreiten Bd. 16, S. 164, §. 15502 und 15503.

— im Genusse des Niederländer Douceurs stehende verlieren dasselbe bey Uebertreten in Civil-Dienste Bd. 16, S. 165, §. 15504.

— was die Kriegskommissariatschen Beamten bey Anweisung des Dienst-Gratiales für dieselben zu beobachten Bd. 16, S. 250, §. 15942.

— welche im Kriege zu Spirals-Diensten oder in Garnisonen verwendet werden und mit Tode abgehen, wann die Witwen derselben ein Matricum erhalten Bd. 16, S. 254, §. 15959.

Invaliden (halb), gallische Abdes-Cadetten erhalten nach ihren Fähigkeiten Civil-Anstellungen Bd. 2, S. 134, §. 1724.

— sind zu Privat-Dienern zu übersehen Bd. 7, S. 333, §. 7669.

— aus solchen sind die Kirchendiener bey Garnisons-Kirchen zu nehmen Bd. 9, S. 98, §. 9760.

— zum Polizey-Wachdienste nicht geeignete, wohin selbe transferirt werden Bd. 10, S. 317, §. 12128.

— Entlassung auf mindere Civil-Dienste Bd. 16, S. 147, §. 15395.

— Artilleristen, sind bey Vergebung minderer Civil-Dienste vorzüglich zu begünstigen B. 16, S. 147, §. 15397.

— über solche, welche zu minderen Civil-Diensten die Tauglichkeit haben, sind von den General-Commanden den Cameral- und Bancal-Beherden vierzehnjährige Verzeichnisse zuzusenden Bd. 16, S. 147, §. 15398.

— in Civil-Dienste untergebrachte, verlieren den Invaliden-Genuss vom Tage der Anstellung und erhalten Reservations-Urkunden Bd. 16, S. 147, §. 15402.

— Officiere, Bestimmung eines solchen Bd. 16, S. 183, §. 15607.

— Officiere, über solche sind Confignationen zu verfahren Bd. 16, S. 183, §. 15608.

— Officiere, wie bey deren Arbitration und Superarbitration vorzugehen und wohin zu classificiren Bd. 16, S. 183, §. 15609.

— Officiere, welche Eigenschaften die zu Garnisons-Bataillonen oder Gränz-Cordons classificiren haben müssen Bd. 16, S. 183, §. 15610.

— Officiere zur Monturs-Commission Bd. 16, S. 184, §. 15611.

— zum Militär-Fuhrwesen und Beschäl-Departement Bd. 16, S. 184, §. 15612.

— Officiere, zur Arcieren-Leibgarde Bd. 16, S. 184, §. 15613 bis 15619.

— Officiere, zur ungarischen Kronwache Bd. 16, S. 185, §. 15620.

— Officiere, zur Polizeywache Bd. 16, S. 185, §. 15621.

— Officiere, welche eine Anstellung erhalten, müssen gut conduirt seyn Bd. 16, S. 185, §. 15622.

— welche als solche anzusehen Bd. 2, S. 247, §. 2097. Bd. 16, S. 204, §. 15725.

— wie über solche die Confignation zu verfahren Bd. 16, S. 204, §. 15726.

— zu welcher Dienstleistung zu classificiren Bd. 16, S. 204, §. 15727.

— Eigenschaften zu Garnisons-Bataillonen B. 16, S. 204, §. 15728.

— Eigenschaften zur Monturs-Commission B. 16, S. 205, §. 15729.

— Eigenschaften zum Militär-Fuhrwesen B. 16, S. 205, §. 15730.

— Eigenschaften zur Trabanten-Leibgarde und Hofburgwache Bd. 16, S. 205, §. 15731 u. 15732.

— Eigenschaften zur ungarischen Kronwache B. 16, S. 206, §. 15733.

— Eigenschaften zur Polizey-Wache Bd. 16, S. 206, §. 15734.

— Eigenschaften zum Gränz-Cordon Bd. 16, S. 207, §. 15735.

— Eigenschaften zu Bedienten und Reitknechten in der Wiener-Neustädter Academie Bd. 16, S. 207, §. 15736.

— Eigenschaften zu Seiger- oder Kanzelleydiener-Stellen Bd. 16, S. 207, §. 15738.

— Eigenschaften zum Beschäl-Departement B. 16, S. 207, §. 15739.

— Eigenschaften zu Privat-Diensten Bd. 16, S. 207, §. 15740.

Invaliden (halb), können bis zu ihrer Invalidität ohne Reengagierungs-Geld fortdienen Bd. 2, S. 66, §. 1323. Bd. 2, S. 75, §. 1375.

Band XVII.

Invaliden (Halb), Eigenschaften zur Garnisons = Artillerie Bd. 16, S. 207, §. 15741.
 Eigenschaften zu den Schiffämtern in Ungarn Bd. 16, S. 267, §. 15742.
 Eigenschaften zu Schanz = Corporalen und zur Aufsicht in den Festungen Bd. 16, S. 207, §. 15743.
 Entlassung zu Civil = Anstellungen oder gegen Offert B. 16, S. 212, §. 15760. S. 219, §. 15805. (Deserteure), wie rücksichtlich der Entlassung zu behandeln Bd. 16, S. 212, §. 15761.
 Unter = Officiere, bey Entlassung derselben zu einem k. t. Civil = Dienste sind ihre Defecte durch das Superarbitrium zu bestätigen B. 16, S. 220, §. 15814.
Invaliden (Real), Gränzer, in welches Verzeichniß bey der Conscriptio einzutragen Bd. 1, S. 404, §. 922.
 welche Leute als solche zu erklären Bd. 2, S. 248, §. 2100.
 Fourier = Schützen, wie zu behandeln Bd. 2, S. 293, §. 2374.
 wann solche auf das Dienst = Gratiale Anspruch haben Bd. 5, S. 286, §. 5428.
 in welchem Falle die Uebnahme in das Invaliden = Haus oder Erfolgung der Patental = Verpflegung der Gränzer Statt finden kann Bd. 9, S. 279, §. 10448.
 in der Militär = Gränze müssen gehörig superarbitret werden, um die Verpflegung von der Arbeits = schuldigkeit und der Pachtweide = Taxe zu genießen Bd. 10, S. 188, §. 11067.
 Ober = Feuerwerker erhalten den Vientenants = Charakter und Pension Bd. 16, S. 13.
 Officiere, welche derselben in ein Invaliden = haus aufgenommen werden dürfen Bd. 16, S. 63, §. 15084.
 Stabs = und Ober = Officiere, Einteilung derselben in 2 Classen Bd. 16, S. 186, §. 15623.
 Bestimmung eines zeitlichen und eines beständigen Bd. 16, S. 186, §. 15624, 15625, S. 209, §. 15745, 15746.
 über selbe sind Conscriptio = Listen zu verfassen Bd. 16, S. 186, §. 15626.
 Vorstellung, Unterfuchung und Classification Bd. 16, S. 186, §. 15627. S. 209, §. 15748 und 15752.
 was die Rubrik Anmerkung in der Conscriptio = Liste zu enthalten Bd. 16, S. 187, §. 15628, 15630.
 wegen Wahnsinn, über solche sind jedes Wahl separate Conscriptio = Listen zu verfassen Bd. 16, S. 187, §. 15631.
 Einteilung derselben B. 16, S. 209, §. 15744.
 wie die Superarbitrations = Listen zu verfassen Bd. 16, S. 209, §. 15747.
 Behandlung derjenigen, welche auf die Invaliden = Versorgung Verzicht leisten Bd. 16, S. 209, §. 15749, 15750.
 welche zur Invaliden = Versorgung vorzüglich geeignet sind Bd. 16, S. 209, §. 15751.
 Entlassung vor der Musterung, und was in der Superarbitrations = Liste über solche zu bemerken Bd. 16, S. 220, §. 15816.
 was zu beobachten, wenn die Ausländer als solche in das Ausland entlassen werden B. 16, S. 223, §. 15834.
 entlassene, haben den Revers auf die Renunciierung aller Militär = und Invaliden = Beneficien und des Dienst = Gratiales auszustellen Bd. 16, S. 234, §. 15873.
 wie die auf die Versorgung renunciierenden Prima = Manisten und Professionisten hinsichtlich des Dienst = Gratiales zu behandeln B. 16, S. 241, §. 15900.
 welche Statt der Versorgung die Entlassung nehmen, wie hinsichtlich des Viaticums zu behandeln Bd. 16, S. 253, §. 15954.

Invaliden (Patental) werden in den Conscriptio = Bogen aufgenommen Bd. 1, S. 330, §. 845.
 in welches Verzeichniß bey der Conscriptio einzutragen Bd. 1, S. 358, §. 881.
 wenn sie zur Feld = Spitals = Dienstleistung beordert werden, erhalten deren Weiber täglich Eine Brot = Portion Bd. 3, S. 66, §. 3096.
 neuerdings zum Dienste verwendete, welche Montur denselben bey ihrer Entlassung bezubehalten Bd. 6, S. 22, §. 5542.
 welche zu Privat = Dienern die Tauglichkeit haben, sind hierzu bey den jährlichen Werb = bezirks = Revisionen vorzumerken Bd. 7, S. 333, §. 7671.
 gehören ad militiam stabilem Bd. 9, S. 148, §. 9816.
 zu einer Feld = Spitals = Dienstleistung bezogene, hinsichtlich der Brot = Portion für deren Weiber Bd. 16, S. 73, §. 15125.
 wer deren Patental = Urkunden aufzubewahren Bd. 16, S. 74, §. 15129.
 was die Kreisämter und Dominien hinsichtlich derselben zu beobachten Bd. 16, S. 74, §. 15130 und 15131.
 auf welche Arten selbe ihren Patental = Gehalt erhalten Bd. 16, S. 74, §. 15132.
 Beobachtungen bey den verschiedenen Arten der Ausbezahlung des Patental = Genusses Bd. 16, S. 74, §. 15133 bis 15137.
 in Auslande befindliche, rücksichtlich der Patental = Gebühr Bd. 16, S. 70, §. 15138.
 in den reconquirten Provinzen befindliche, früher unter Vesterreich = mediente, rücksichtlich des Patental = Genusses Bd. 16, S. 76, §. 15139.
 sind alljährlich zu untersuchen, und nach Befund zu classificiren Bd. 16, S. 76, §. 15140.
 wo über selbe die Superarbitrations = nach gehalten werden Bd. 16, S. 76, §. 15141.
 worauf die Superarbitrations = Commissionen bey selben zu sehen haben, und wie die nach Befund classificirten Leute zu behandeln Bd. 16, S. 77, §. 15142.
 von der Classification derselben ist der Hofkriegsrath in die Kenntniß zu setzen Bd. 16, S. 77, §. 15143.
 was die Superarbitrations = Commissionen auf deren Patental = Urkunde anzumerken haben Bd. 16, S. 77, §. 15144.
 für die sich zum Superarbitrio nicht meldenden wird der Patental = Genuß eingestellt Bd. 16, S. 77, §. 15145.
 wann solche in die Invaliden = Häuser aufgenommen werden müssen Bd. 16, S. 77, §. 15146.
 wie die Verpflegsvorschüsse, so jenen erfolgt wurden, welche in die Häuser zurückkehrten, den Invaliden = Häusern bekannt zu geben sind Bd. 16, S. 77, §. 15147.
 wie beyden an dieselben geleisteten Vorschüssen jede doppelte Verpflegung vermieden werden kann Bd. 16, S. 78, §. 15148.
 wie für die denselben geleisteten Vorschüsse der Gehalt einzuhohlen Bd. 16, S. 78, §. 15149.
 was zu geschehen, wenn ein solcher unentbehrliche Monturs = Stücke benötigt Bd. 16, S. 78, §. 15150.
 wie der an solche einen Monturs = Vorschuß geleistete Militär = Körper denselben zurück zu empfangen hat Bd. 16, S. 78, §. 15151.
 entlassene, was zu beobachten, wenn ein solcher in ein Militär = Spital gebracht werden muß Bd. 16, S. 78, §. 15152.
 welchem Departement des General = Commando die Evidenzhaltung und Verhandlung über dieselben zusteht Bd. 16, S. 78, §. 15153.

Invaliden (Patentkaſſe) die ſich um ihren Patent-Gehalt längere Zeit nicht meldenden verlieren denſelben, und werden als Emanſores in Abgang gebracht Bd. 16, S. 78, §. 15154.

Beobachtung, wenn ſich ein als Emanſor in Abgang gebrachter um ſeinen Patent-Gehalt wieder meldet Bd. 16, S. 79, §. 15155 n. 15156.

Behandlung im lombardiſch venetianiſchen Königreiche Bd. 16, S. 79, §. 15157 u. 15158, wie ſelbe rückſichtlich des Dienſt-Gratials zu behandeln Bd. 16, S. 250, §. 15943.

Invaliden (mit Reſervations-Urkunden entlaſſene), was bey Vorſchüſſen an Medaillen-Zulage zu beobachten Bd. 11, S. 248, §. 12668.

— (mit Reſerv. Urkund), welche mit ſolchen zu entlaſſen Bd. 16, S. 79, §. 15159.

entlaſſene, müſſen einem Invaliden-Hauſe zugetheilt werden Bd. 16, S. 79, §. 15160.

Behandlung hiñſichtlich der Tapferkeits-Medaillen-Zulage Bd. 16, S. 80, §. 15161.

was zu beobachten, wenn ſich ſelbe um die ſyſtemmäßige Gebühr melden Bd. 16, S. 80, §. 15162.

wie die ſich hierdurch ergebende Erſparung jährlich auszuweiſen Bd. 16, S. 80, §. 15163.

unter welchen Vorſichten ſolche in das Ausland geſandt werden dürfen Bd. 16, S. 80, §. 15164 und 15165.

wann ein aus dem Auslande zurückkehrender wieder in die ärarische Verpflegung tritt Bd. 16, S. 81, §. 15166.

Invaliden-Caſſa, Manipulation bey derſelben Bd. 11, S. 290, §. 12792.

Journal, in was ſolches beſteht Bd. 11, S. 290, §. 12793.

Journal, in ſelbes ſind die vorkommenden Empfänge und Ausgaben ſogleich einzuschreiben Bd. 11, S. 290, §. 12794.

jedes von derſelben ausgestellt werdende Document iſt unter demſelben Datum auszufertigen, unter welchem die Poſt im Journale erſcheint Bd. 11, S. 290, §. 12795.

Journal, außer ſolchem iſt keine anderweite Rechnung zu führen Bd. 11, S. 290, §. 12796.

Journal, in demſelben hat jede Empfangs- oder Ausgabeſpoſt ihren eigenen Artikel zu erhalten Bd. 11, S. 290, §. 12797.

Journals = Artikel, wie ſolche zu lauten haben Bd. 11, S. 291, §. 12798.

Journal, jede Poſt iſt mit den gehörigen Documenten zu belegen Bd. 11, S. 291, §. 12799.

Journal-Artikel, mit ſolchem iſt jedes Document zu bezeichnen Bd. 11, S. 291, §. 12800.

Journal-Documente, wie ſolche an die Hofkriegsbuchhaltung zu gelangen Bd. 11, S. 291, §. 12801.

Reiſt, unter demſelben dürfen nebt dem barem Gelde nur Staats = Obligationen erſcheinen Bd. 11, S. 291, §. 12802.

wenn im Laufe eines Monats weder ein Empfang noch eine Ausgabe erſcheint, muß doch ein Journal-Bogen mit dem übertraagenen Reſte eingefendet werden Bd. 11, S. 291, §. 12803.

Journal, wann ſolche an die Hofkriegsbuchhaltung gelangen müſſen Bd. 11, S. 291, §. 12804.

Journals = Bogen, woher ſelbe zu empfangen ſind Bd. 11, S. 292, §. 12805.

Journal, von ſolchem iſt eine Abſchrift auf unparaphirten Bögen zurück zu behalten Bd. 11, S. 292, §. 12806.

Journal, in ſolchem ſind die Poſten nicht zu enge zu ſchreiben Bd. 11, S. 292, §. 12807.

worin die Einnahme beſteht Bd. 11, S. 292, §. 12808.

wie unbeſtimmte Zuflüſſe zu behandeln Bd. 11, S. 292, §. 12809.

wie die zu ſelber abgeführt werdenden Erſaßpoſten zu behandeln Bd. 11, S. 293, §. 12810.

Invaliden-Caſſa aus ſolcher haben die Patent-Invaliden, die ſich nicht in der Nähe eines Invaliden-Hauſes befinden, ihre Gebühr zu erhalten Bd. 11, S. 293, §. 12813.

haben auf das Stämpel-Patent Rückſicht zu tragen Bd. 11, S. 294, §. 12814.

Journal, welcher Bruchtheile ſich in ſolchem zu bedienen Bd. 11, S. 294, §. 12815.

Journal, in ſolchem iſt jede Poſt deutlich und umſtändlich aufzuführen Bd. 11, S. 294, §. 12816.

wie ſolche die Buchhaltungs-Anmerkungen zu erläutern hat Bd. 11, S. 294, §. 12817.

Invaliden-Auſhülfs-Caſſa, Zweck derſelben Bd. 16, S. 69, §. 15100.

Eintheilung in drey Claſſen Bd. 16, S. 69, §. 15101.

Behandlung der eingehenden Geſchenk-Gelder Bd. 16, S. 69, §. 15102.

welche Gelder hier zu nicht gehören Bd. 16, S. 70, §. 15104.

wenn die Verwaltung und Verwendung dieſer Gelder zuſt. Bd. 16, S. 70, §. 15105.

Auſhülſen an Uniformirungs = Sorten und barem Gelde für die Officiere und Mannſchaft Bd. 16, S. 70, §. 15106 u. 15107.

welche Individuen aus ſolcher nicht erhalten können Bd. 16, S. 70, §. 15108.

unter weſſen Intervenirung aus ſolcher Beiträge zu erfolgen Bd. 16, S. 71, §. 15109.

wie die Gelder zu verrechnen Bd. 16, S. 71, §. 15110.

über den Fortgang derſelben muß monatlich der Bericht an den Hofkriegsrath erſtatet werden Bd. 16, S. 71, §. 15111.

die für ſolche einlangenden Geſchenke werden vom Hofkriegsrathe zu allerhöchſter Kenntniß gebracht und in den Zeitungen kund gemacht Bd. 16, S. 71, §. 15112.

welche Gelder zu ſelber gehören Bd. 16, S. 71, §. 15113.

wann dieſelbe ihre Entſtehung, Ausbildung und Gedeihung verdankt Bd. 16, S. 71, §. 15114.

Invaliden-Privat-Auſhülfs-Caſſa, aus derſelben ſind die Prämien für die Kinder der Interminal-Verforung = Anſtalt anzuschaffen Bd. 16, S. 149, §. 15111.

Invaliden-Fonds-Herrſchaften, wer über die auf denſelben angeſtellten Beamten die Conduite-Vinz zu verfaſſen Bd. 1, S. 157, §. 471.

in welchen Fällen das Sterb-Quartal an denſelben abgeführt wird Bd. 3, S. 72, §. 3123.

auf welche Art auf deſſen Rechnung Vorſchüſſe geleihet werden können Bd. 11, S. 244, §. 12662.

auf Rechnung deſſelben ſind die Penſions-Vorſchüſſe anzuweiſen Bd. 16, S. 8, §. 14792.

Einflüſſe und Beſtimmung aller Gelder, die als Beiträge dahin gehören Bd. 16, S. 43, §. 14951.

Beiträge, welche dem Inſtitute aus den Verlaſſenſchaften zufließen Bd. 16, S. 43, §. 14951.

Beiträge, aus den Verlaſſenſchaften eingehende, was zu beobachten, wenn ſolche in Staats-Obligationen beſtehen Bd. 16, S. 44, §. 14951.

Beiträge ſind gegen Kriegscommiſſariatiſchen Entwurf zur Kriegs-Caſſa abzuführen Bd. 16, S. 45, §. 14951.

wie die eingehenden Gelder halbjährig auszuweiſen Bd. 16, S. 45, §. 14951.

Abfuhr eines Theils des confiscirten Defecreurs-Vermögens oder Vonale Bd. 16, S. 263, §. 16033. Bd. 16, S. 283, §. 16146.

Invaliden-Häuser, Dependenz Bd. 1, S. 19, §. 23.

aus dem Stande derſelben werden die Kriegs-Caſſa-Diener genommen, und welche Zulagen ſolche aus dem Kanzellen = Speſen = Fonde erhalten Bd. 1, S. 157, §. 471.

Invaliden-Häuser, können die benötigten Fouriere selbst aufnehmen Bd. 2, S. 160, §. 1742.
 Fouriere, Obliegenheiten derselben Bd. 2, S. 162, §. 1754.
 Befugniß, ihre dienstwidrig sich benehmenden Fouriere zu entlassen Bd. 2, S. 165, §. 1781.
 Obliegenheit der Rechnungsführer Bd. 2, S. 173, §. 1796. Bd. 16, S. 50, §. 15067.
 auf welche Art die Stabsärzte Fourierschützen aus denselben erhalten können Bd. 2, S. 288, §. 2329.
 Classificirung und Untersuchung der in solchen befindlichen mit Parental-Gehalt angewiesenen zeitlichen Real-Invaliden Bd. 2, S. 313, §. 2462.
 Beobachtung bey einer Hausherstellung Bd. 2, S. 338, §. 2522.
 welche Reparaturen und Reinigung in den Quartieren der Officiere ab aerario und welche von den Parteyen selbst zu bestreiten Bd. 2, S. 392, §. 2655.
 Gebühr der aus solchen zur Spitals-Dienstleistung angestellten Individuen Bd. 3, S. 17, §. 2502.
 Gebühr und Viaticum der aus solchen beurlaubten Officiere und Mannschaft Bd. 3, S. 28, §. 2873.
 aus solchen auf Urlaub abgehende Invaliden haben für ihre Weiber und Kinder selbst zu sorgen Bd. 3, S. 28, §. 2874.
 bey dem Ableben der Chargen gebühret kein Sterb-Quartal Bd. 3, S. 74, §. 3124.
 wann die Strohsäcke nachzufüllen Bd. 3, S. 416, §. 3765.
 Wertengebühr Bd. 3, S. 548, §. 4298.
 Service-Ausmaß für die Mannschaft Bd. 4, S. 10, §. 4551.
 wie die Hausknechte hinsichtlich des Service zu behandeln Bd. 4, S. 11, §. 4552.
 was bey Uebergüssen an Service zu beobachten Bd. 4, S. 11, §. 4553.
 was hinsichtlich der Ersparung des Service zu beobachten Bd. 4, S. 11, §. 4554.
 was von der Service-Ersparung zu bestreiten Bd. 4, S. 11, §. 4555.
 Service-Ausmaß für die Officiere und Parteyen Bd. 4, S. 20, §. 4589.
 Ausmaß für Spar-Apparate Bd. 4, S. 23, §. 4601.
 die in solchen lebenden Real-Invaliden erhalten Limito-Rauch-Tabak Bd. 4, S. 38, §. 4664.
 Monturs-Gebühr der in solche transferirten Leute Bd. 6, S. 14, §. 5500.
 was hinsichtlich der, von der dahin transferirten Mannschaft mitgebrachten, Montur zu beobachten Bd. 6, S. 117, §. 5632.
 was solche hinsichtlich des Verkaufes der Montur zu beobachten Bd. 6, S. 127, §. 5665.
 woher die Schuh-Reparatur- und Flick-Spesen-Auslagen zu bestreiten Bd. 7, S. 159, §. 6855.
 aus solchen können Leute zu Privat-Dienern genommen werden Bd. 7, S. 333, §. 7670.
 wann in denselben Leute zu Privat-Diensten verwendet werden dürfen Bd. 7, S. 339, §. 7694.
 was hinsichtlich der zeitlich Degradirten zu beobachten Bd. 8, S. 21, §. 7901.
 Abfertigung der zeitlich Degradirten Bd. 8, S. 22, §. 7906.
 wie die Commandirten auszuweisen Bd. 8, S. 24, §. 7920.
 wie in denselben die Absenten auszuweisen Bd. 8, S. 25, §. 7925.
 Gratification der Hebammen Bd. 8, S. 122, §. 8217.
 Beobachtung bey Pensions- oder Gage-Vorschüssen an die zum Stande derselben gehörigen Officiere und Stabs-Parteyen Bd. 11, S. 241, §. 12663.

Invaliden-Häuser, Beobachtung bey Pensions-Vorschüssen an die zum Stande derselben nicht gehörigen Officiere und Stabs-Parteyen Bd. 11, S. 244, §. 12664.
 Beobachtung bey Vorschüssen für die zu selben gehörige auswärts commandirte, kranke oder vom Urlaube einrückende Mannschaft Bd. 11, S. 245, §. 12665.
 Beobachtung bey Vorschüssen an die in solche zurückkehrenden Individuen aus dem Parental oder Reservations-Stande Bd. 11, S. 246, §. 12666.
 Beobachtung, auf welche Art die Ausbezahlung des Parental-Gehaltes an die außer denselben lebenden Invaliden zu bewirken Bd. 11, S. 246, §. 12667.
 Beobachtung bey Vorschüssen für die in solche zur Erziehung in die Interim-Besorgung transportirten Kinder Bd. 11, S. 248, §. 12669.
 Beobachtung bey Vorschüssen für die in solche zur Unterbringung in die Siechenhäuser transportirten Soldatenweiber und Kinder Bd. 11, S. 248, §. 12670.
 an jenen Orten, wo solche bestehen, dürfen die Regimenter keine Vorschüsse an die Invaliden leisten Bd. 11, S. 249, §. 12672.
 Beobachtung bey Verausgabung der Verpflegung an invalide Parteyen Bd. 11, S. 293, §. 12812.
 Rechnungsrichtigkeit, siehe Rechnungsrichtigkeit.
 nach welchen Grundsätzen bey Uebergabe derselben fürzugeben Bd. 14, S. 304, §. 14010.
 Instruction über die Verfassung der Musterungs- und Revisions-Relationen Bd. 15, S. 115, §. 14027.
 Pottauer, hat die Wassermauth für die durch die große Draubricke fahrenden Flöße zu bezahlen Bd. 15, S. 287, §. 14355.
 wie die mit der Ehren-Medaille gezeierte Mannschaft auszuweisen Bd. 15, S. 355, §. 14673.
 deren Anzahl Bd. 16, S. 43, §. 14950.
 deren dienstleistender Stand Bd. 16, S. 46, §. 14952.
 derselben Obliegenheiten Bd. 16, S. 46, §. 14953.
 Eintheilung der Chambreen in drey Classen, rücksichtlich der Menagierung Bd. 16, S. 46, §. 14954.
 Commandanten, solche haben sich über die Eigenschaften und Fähigkeiten der untergebrachten Officiere zu überzeugen Band 16, S. 46, §. 14957.
 Bestimmung der Chambree-Officiere Bd. 16, S. 47, §. 14959.
 Commandanten, Befugniß, wenn mit den subalternen Officieren zu Chambree-Diensten nicht ausgelangt werden kann Band 16, S. 47, §. 14960.
 wie viel Verheirathete mit ihren Weibern zu zwölf ledigen eingetheilt werden müssen Bd. 16, S. 47, §. 14961.
 Chambree-Commandanten, haben sich vor Bewilligung zum Ausbleiben eines Mannes über Mittag, von der dießfalligen Angabe zu überzeugen Bd. 16, S. 47, §. 14967.
 wann das Abkochen zu geschehen Bd. 16, S. 47, §. 14969.
 zu welcher Stunde zu Mittag gespeiset wird Bd. 16, S. 47, §. 14970.
 wann die Küchengehülfe täglich gereinigt und gehörig untergebracht seyn müssen Bd. 16, S. 48, §. 14978.
 in den Zimmern müssen nach dem Essen die Ventilatoren und Fenster geöffnet werden Bd. 16, S. 48, §. 14980.
 wann in selben die Weiber die Zimmer reinigen müssen Bd. 16, S. 48, §. 14981.

Invaliden-Häuser, zur Unterbringung der Wäsche der Invaliden sind in den Zimmern einige Thütkästen und auf den Gängen für die Verheiratheten verfertigte Verchlöße anzubringen Bd. 16, S. 49, §. 14984 und 14985.

— — — — — in den Zimmern ist das Aufhängen und Biegein der Wäsche verboten Bd. 16, S. 49, §. 14986.

— — — — — wo das Aufhängen oder Biegeln der Wäsche zu geschehen Bd. 16, S. 49, §. 14987.

— — — — — in den Zimmern dann auf den Gängen und Stiegen sind Spütkästen angebracht Bd. 16, S. 49, §. 14990.

— — — — — worauf die Prosofen zu sehen haben Bd. 16, S. 50, §. 14991.

— — — — — an welchen Orten Schuhreinigungs-Eisen anzubringen Bd. 16, S. 50, §. 14992.

— — — — — Unterbringung der Menage-Kessel und Töpfe in verschlossenen Küchekästen Bd. 16, S. 50, §. 14993.

— — — — — die Chambrée-Commandanten haben auf den Vollzug der bestehenden Vorschriften unter der eigenen Verantwortung zu haften Bd. 16, S. 50, §. 14994.

— — — — — worüber sich die Chambrée-Commandanten bey der jährlichen Musterungs-Commission auszuweisen haben Bd. 16, S. 50, §. 14995.

— — — — — wer die Menage-Inspection zu führen hat Bd. 16, S. 50, §. 14996.

— — — — — welche in die mit dem Hausespitale vereinigte zweyte Chambrée unterzubringen Bd. 16, S. 46, §. 14955.

— — — — — wer die Mannschaft für die zweyte Chambrée fürzuwählen Bd. 16, S. 46, §. 14956.

— — — — — von der Menagierung bey den Chambrées Bd. 16, S. 47, §. 14962.

— — — — — wie viel jeder von seinem Tractament zur Menage zurücklassen muß Bd. 16, S. 47, §. 14963.

— — — — — wer das Menage-Geld derselben erhält Bd. 16, S. 47, §. 14964.

— — — — — welche vom Erlage des Menage-Geldes befreyt sind Bd. 16, S. 47, §. 14965.

— — — — — welche nur den Fleisch- und Theurungsbeitrag in die Menage geben müssen Bd. 16, S. 47, §. 14966.

— — — — — die von denselben erhaltenen Menage-Gelder übergibt der Menage-Meßler dem bestimmten Koch zum Einkaufen Bd. 16, S. 47, §. 14968.

— — — — — wer die Portionen auszutheilen Bd. 16, S. 48, §. 14971.

— — — — — welche vom Dienste zur Essenszeit nicht zu Hause kommen, solchen wird das Essen aufgehoben Bd. 16, S. 48, §. 14972.

— — — — — das Auspfeilen der ledigen sowohl als verheiratheten Mannschaft muß zu gleicher Zeit geschehen Bd. 16, S. 48, §. 14973.

— — — — — müssen in der Menage kochen Bd. 16, S. 48, §. 14974.

— — — — — das Menage-Kochen für selbe kann auch einem Chambrée-Weibe überlassen werden Bd. 16, S. 48, §. 14975.

— — — — — das Ansprechen derselben hat in den Zimmern an den dazu bestimmten Tischen zu geschehen Bd. 16, S. 48, §. 14976.

— — — — — Kranke, im Spitale, dürfen von niemanden besucht und ihnen Speisen oder Getränke zugebracht werden Bd. 16, S. 51, §. 15029.

— — — — — in das Hauspital kommende, müssen früher untersucht werden, ob sie vom Ungeziefer befreyt sind und reine Wäsche haben Bd. 16, S. 55, §. 15033.

— — — — — in das Hauspital kommende muß die beyhabende Montur abgenommen und in einem vom Spitale separirten Orte aufbewahrt werden Bd. 16, S. 55, §. 15034.

— — — — — bey Entlassung derselben aus dem Hauspitale muß der Inspections-Officier gegenwärtig seyn Bd. 16, S. 55, §. 15035.

Invaliden-Häuser, wenn ein solcher im Hauspitale stirbt, was zu geschehen Bd. 16, S. 55, §. 15036.

— — — — — Obliegenheit der Krankenwärter, und worauf diefalls der Inspections-Officier zu sehen Bd. 16, S. 55, §. 15037.

— — — — — Gebühr der in den Häusern untergebrachten Militär-Individuen Bd. 16, S. 62, §. 15081.

— — — — — Officiere und Parteyen, im Hause lebende, wenn sie eine mehrere Brot-Portion-Gebühr haben, wie viele Portionen in natura zu fassen oder zu reluiren Bd. 16, S. 63, §. 15083.

— — — — — bey deren Abspelsen müssen die Chambrée Officiere gegenwärtig seyn Bd. 16, S. 48, §. 14977.

— — — — — Weiber, wozu jene zu verwenden, welche sich zum Kochen nicht herbeylassen Bd. 16, S. 49, §. 14982.

— — — — — Weiber, was zu geschehen, wenn ein solches sich zu den ihr obliegenden Arbeiten gar nicht herbey läßt Bd. 16, S. 49, §. 14983.

— — — — — verheirathete, wie viel solche nebst ihren Weibern an Kleider, Wäsche etc. besitzen dürfen Bd. 16, S. 49, §. 14988.

— — — — — wo selbe ihre Montur aufzubewahren haben Bd. 16, S. 49, §. 14989.

— — — — — deren Eintheilung in die Menagen Bd. 16, S. 50, §. 14999.

— — — — — Verheirathete erhalten auf dem Herde abgesonderte Plätze zum Kochen Bd. 16, S. 51, §. 15000.

— — — — — Verheirathete erhalten, wenn sie für sich kochen, ein Geschirr-Reparations-Pauschale Bd. 16, S. 51, §. 15001.

— — — — — Beobachtung, wenn ein solcher in das Haus eintritt Bd. 16, S. 51, §. 15006.

— — — — — wann solche bey den Chambrées in Zuwachs genommen werden dürfen Bd. 16, S. 51, §. 15007.

— — — — — Behandlung in der zweyten Chambrée hinsichtlich der Kost-Portion Bd. 16, S. 51, §. 15008.

— — — — — der zweyten Chambrée, welche derselben keine Spitalkost erhalten Bd. 16, S. 52, §. 15009.

— — — — — was hinsichtlich der in der zweyten Chambrée Untergebrachten in Ansehung der Reinlichkeit und Ordnung zu beobachten Bd. 16, S. 52, §. 15011. Bd. 16, S. 54, §. 15023.

— — — — — der zweyten Chambrée, welchen das Ausgehen geübelich ist, darüber hat der Haus- und Stabsarzt zu urtheilen Bd. 16, S. 52, §. 15014.

— — — — — in der Chambrée; müssen von dem Haus- und Stabsarte öfters in der Woche visitirt werden Bd. 16, S. 52, §. 15015 und 15016.

— — — — — die von deren Weibern im Hause verkauft werdenden Vieualien muß der Stabsarzt und das Haus-Commando untersuchen Bd. 16, S. 53, §. 15017.

— — — — — Commandant der zweyten Chambrée, welche Gebühr derselbe an das Spital abgeben muß, und wie er sie zu verrechnen Bd. 16, S. 53, §. 15028.

— — — — — wann der zweyten Chambrée die Früh- und Abendsuppe gegeben, wann Mittags gespeiset und was hierbey zu beobachten Bd. 16, S. 53, §. 15021.

— — — — — erkrankte, kommen sogleich in das Spital Bd. 16, S. 53, §. 15022.

— — — — — alte, gebrechliche und kraftlose, dürfen ohne Begleitung eines Krankenwärters nicht aus dem Hause gelassen werden Bd. 16, S. 54, §. 15024.

— — — — — dem Kranken im Spitale muß die Wäsche rein gewaschen und nach Erforderniß gewechselt werden Bd. 16, S. 54, §. 15027.

— — — — — Kranke, deren Reinigung und Säuberung steht den Krankenwärtern zu Bd. 16, S. 54, §. 15028.

— — — — — wann die Menage-Inspectionirenden abgelöst werden Bd. 16, S. 50, §. 14997.

Invaliden-Häuser, Eintheilung der Menage-Inspection Bd. 16, S. 50, §. 14998.
 — — — — — woher die auf Reparaturen für Bettstätte entstehenden Auslagen zu bestreiten Bd. 16, S. 51, §. 15002.
 — — — — — worauf die Küchen-Inspection zu sehen Bd. 16, S. 51, §. 15003.
 — — — — — die Inspections-Officiere haben die Feuer-Reserve zu halten Bd. 16, S. 51, §. 15004.
 — — — — — die Stabs-Ärzte müssen auf Ordnung und Reinlichkeit des Ortes sehen Bd. 16, S. 51, §. 15005.
 — — — — — Chambrees, für solche sind eigene Krankenwärter bestimmt Bd. 16, S. 52, §. 15010.
 — — — — — Stabsärzte und Chambree-Commandanten, Obliegenheiten hinsichtlich der zweyten Chambree Bd. 16, S. 52, §. 15012.
 — — — — — Stabsärzte, Benehmen, wenn sie etwas Unordentliches bey der Chambree finden Bd. 16, S. 52, §. 15013.
 — — — — — Commandanten, wie solche ein öfters im Verkauf schädlicher Viehwollen betretenes Weib zu bestrafen Bd. 16, S. 53, §. 15018.
 — — — — — was die Commandanten, hinsichtlich eines im Verkauf schädlichen Fleisches betretenen Traiteurs zu thun haben Bd. 16, S. 53, §. 15019.
 — — — — — wie die Krankenwärter zu menagiren haben und wie sie abzulösen sind Bd. 16, S. 54, §. 15025.
 — — — — — Spitals-Inspections-Officiers-Obliegenheiten Bd. 16, S. 54, §. 15026.
 — — — — — in den Spitalern derselben müssen die Wassergeschirre täglich gereinigt und frisches Wasser beigeholt werden Bd. 16, S. 55, §. 15030.
 — — — — — in den Spitalern derselben müssen die Defen der Hauses-Stabsärzte geheilt werden Bd. 16, S. 55, §. 15031.
 — — — — — in den Spitalszimmern derselben ist das Tabakrauchen verbotnen Bd. 16, S. 55, §. 15032.
 — — — — — Verwendung der Hausknechte Bd. 16, S. 55, §. 15038.
 — — — — — Verriktung der Hausknechte Bd. 16, S. 55, §. 15039.
 — — — — — die Hausknechte müssen auch für die Spitals-Chambree Holz spalten Bd. 16, S. 55, §. 15040.
 — — — — — in selben hat ein Hausknecht die Tag- und einer die Nachtwache zu halten Bd. 16, S. 55, §. 15041.
 — — — — — Beobachtung der Hausknechte, so die Tag- und Nachtwache halten Bd. 16, S. 56, §. 15042.
 — — — — — die Hausknechte müssen sich außer den obigen, auch zu andern Hausdiensten verwenden lassen Bd. 16, S. 56, §. 15043.
 — — — — — wenn die Aufnahme der Hausknechte zusieht und welche Eigenschaften solche besitzen müssen Bd. 16, S. 56, §. 15044.
 — — — — — Einolumente der Hausknechte Bd. 16, S. 56, §. 15045.
 — — — — — die Hausknechte dürfen zu Privat-Diensten nicht verwendet werden Bd. 16, S. 56, §. 15046.
 — — — — — an Sonn- und Feiertagen dürfen die Hausknechte wechselweise ausgehen Bd. 16, S. 56, §. 15047.
 — — — — — unter wessen Leitung die Hausmeister stehen Bd. 16, S. 56, §. 15049.
 — — — — — Obliegenheiten der Hausmeister Bd. 16, S. 56, §. 15050.
 — — — — — die Hausmeister dürfen sich keine Nebenverdienste außer dem Hause aussuchen Bd. 16, S. 57, §. 15051.
 — — — — — was mit jenen Hausmeistern zu geschehen, welche sich in ihre Obliegenheiten nicht fügen wollen Bd. 16, S. 57, §. 15052.
 — — — — — Wach-Commando, woher selbes genommen wird und wann es aufzuziehen hat, Bd. 16, S. 58, §. 15053.

Invaliden-Häuser, die Wachposten sind mit möglichster Beschränkung auszustellen Bd. 16, S. 58, §. 15054.
 — — — — — aus selben gehende Invaliden haben Thor-Pässe zu erhalten Bd. 16, S. 58, §. 15055.
 — — — — — bey verschlossenen Thoren ist keine Wache aufzustellen Bd. 16, S. 58, §. 15056.
 — — — — — auf den Wachstuben sind sowohl die Thor- als Feuerlösch-Requisiten-Schlüssel aufzubewahren Bd. 16, S. 58, §. 15057.
 — — — — — die Wach-Commandanten müssen einer dem andern die Schlüssel übergeben Bd. 16, S. 58, §. 15058.
 — — — — — bey welchen Thoren die Traiteurs das Schlachtvieh einzutreiben und wo zu melden haben Bd. 16, S. 58, §. 15059.
 — — — — — die Wachmannschaft muß sich in dienstfreyen Stunden beständig in den Wachstuben aufhalten Bd. 16, S. 58, §. 15060.
 — — — — — Commissionen, aus welchen Gliedern dieselben bestehen Bd. 16, S. 58, §. 15061.
 — — — — — Commandanten, worauf selbe vorzüglich zu sehen haben Bd. 16, S. 58, §. 15062.
 — — — — — Commandanten, Befugniß hinsichtlich der Fouriere Bd. 16, S. 58, §. 15063.
 — — — — — Commandanten erhalten einen zweyten Stabs-Officier ad latus und welchen Einfluß derselbe auf die Geschäfte des Hauses zu nehmen Bd. 16, S. 59, §. 15064 und 15065.
 — — — — — Obliegenheiten und Verantwortlichkeiten des respecirenden Feld-Kriegs-Commissärs Bd. 16, S. 59, §. 15066.
 — — — — — Beobachtung und Dienstleistung des Ober-Fouriers Bd. 16, S. 59, §. 15068.
 — — — — — Fouriere, Stand derselben Bd. 16, S. 60, §. 15069.
 — — — — — Auditore, Obliegenheiten und Eigenschaften Bd. 16, S. 61, §. 15070 und 15071.
 — — — — — wie die Justiz zu pflegen, und wohin die kriegsrechtlichen Sentenzen vor der Publication eingereicht werden müssen Bd. 16, S. 61, §. 15072.
 — — — — — Correspondenz nach den verschiedenen Zweigen Bd. 16, S. 61, §. 15073.
 — — — — — Fouriere müssen das Mandiren der Conception besorgen Bd. 16, S. 61, §. 15074.
 — — — — — Traiteurs und Marquetender, was rücksichtlich derselben zu beobachten Bd. 16, S. 61, §. 15075.
 — — — — — Traiteurs, Obliegenheiten Bd. 16, S. 61, §. 15076.
 — — — — — Commissionen, worauf selbe bey dem Traiteur zu sehen Bd. 16, S. 62, §. 15077.
 — — — — — Commissionen und Traiteurs, hinsichtlich der Contracts-Aufündigung Bd. 16, S. 62, §. 15078.
 — — — — — Traiteurs, wie bey deren Aufnahme fürzugehen Bd. 16, S. 62, §. 15079.
 — — — — — wenn die Aufnahme = Bewilligung der hierzu geeigneten Officiere zusieht Bd. 16, S. 63, §. 15085.
 — — — — — was bey dem Eintreffen der zur Aufnahme bewilligten Officiere zu geschehen Bd. 16, S. 63, §. 15086.
 — — — — — in diese wird die Militär-Mannschaft, mindere Stabsparteyen, Verpflegsbäcker etc. nach ihrem Nationalität durch die Superarbitrations-Commission bestimmt Bd. 16, S. 63, §. 15087.
 — — — — — mit welcher Gebühr die in solche abgehende Mannschaft auf dem Marsche verpflegt werden muß Bd. 16, S. 65, §. 15088.
 — — — — — in selbe abgeschickt werdende Invaliden, welches Document selbe dahin bringen müssen und was in selbem zu bemerken ist Bd. 16, S. 65, §. 15089.
 — — — — — welches Verzeichniß dieselben den Regimentern nach dem Eintreffen der Mannschaft zuzusenden haben Bd. 16, S. 65, §. 15090.
 — — — — — von der Disciplin Bd. 16, S. 67, §. 15097.
 — — — — — in selben bestehen eigene Auspülfs-Cassen Bd. 16, S. 69, §. 15099.

Invaliden-Häuser Commission, dieselbe kann die Invaliden beur-
 lauben Bd. 16, S. 87, §. 15168.
 — — — Beschränkung der Heirathen Bd. 16, S. 83,
 §. 15182.
 — — — Stabs- und Ober-Officiere müssen die normal-
 mäßige Heiraths-Cautio erlegen Bd. 16,
 S. 83, §. 15183.
 — — — wie die Seelsorge gepflogen wird. Bd. 16,
 S. 84, §. 15191.
 — — — wie die angestellten Titular-Stabs-Officiere
 hinsichtlich der Naturalien und des Services zu
 behandeln Bd. 16, S. 87.
 — — — wie die in selben angestellten Capläne, Auditore
 und Rechnungsführer hinsichtlich der Gebühr zu
 behandeln Bd. 16, S. 87.
 — — — wie die Ober- und Unterärzte und Fouriere des
 Feuerwerks-Corps hinsichtlich der Gebühr zu
 behandeln Bd. 16, S. 89.
 — — — wie die in selben angestellten Ober- und ordi-
 nären Fouriere hinsichtlich der Zulage und erhöh-
 ten Gage zu behandeln Bd. 16, S. 89.
 — — — was die in die Spitäler derselben aufae-
 nommenen irrthümlichen Officiere zurück zu lassen
 haben Bd. 16, S. 105, §. 15204.
 — — — wie die in selbe gebrachten von der Sinnenver-
 wirrung geheilten Militär-Individuen zu be-
 handeln Bd. 16, S. 107, §. 15214.
 — — — Commissionen, haben sich über den Zustand der
 im Wiener-Civil-Taubstummen-Institute un-
 tergebrachten Soldatensinder öfters zu überzeu-
 gen Bd. 16, S. 108, §. 15221.
 — — — Commissionen haben sich über den Zustand
 der im Blinden-Institute befindlichen Militär-
 kinder öfters zu überzeugen Bd. 16, S. 109,
 §. 15229.
 — — — wie die Invaliden und ihre Witwen rüch-
 sichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16,
 S. 250, §. 15947.
 — — — wie die aus denselben in ihre Heimath Beur-
 laubten hinsichtlich des Viaticums zu behandeln
 Bd. 16, S. 253, §. 15955.
 — — — die aus selben entweichenden Invaliden sind des
 Beneficiums auf immer verlustigt Bd. 16, S. 263,
 §. 16020.
 — — — wie die Invaliden gekleidet seyn müssen Bd. 16,
 S. 66, §. 15094.
 — — — Commissionen, haben auf das Lernen der Kinder,
 zu wachen Bd. 16, S. 84, §. 15189.
 — — — die erwachsenen Kinder sind zur Arbeit anzuhalt-
 en Bd. 16, S. 84, §. 15190.

Invaliden-Stiftungen, siehe Stiftung.
 Invaliden-Versorgung wie hinsichtlich derselben die für Ent-
 lassungswerber sich Reengagirenden zu behandeln
 Bd. 2, S. 62, §. 1291.
 — — — wann die Reserve-Mannschaft hierauf Anspruch
 hat Bd. 2, S. 90, §. 1425.
 — — — haben die Fouriere bey ihrer Invalidität anzu-
 sprechen Bd. 2, S. 166, §. 1783.
 — — — die auf solche remuncirenden realinvaliden
 Schmiede erhalten das Dienst-Gratiale Bd. 2,
 S. 271, §. 2203.
 — — — die auf solche Verzicht leistenden, realinvaliden
 Sattler erhalten das Dienst-Gratiale Bd. 2,
 S. 280, §. 2265.
 — — — die auf solche Verzicht leistenden, rea'invaliden
 Riemer erhalten das Dienst-Gratiale Bd. 2,
 S. 283, §. 2287.
 — — — die auf solche verzichtenden Regiments-Schneider
 erhalten das Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 285,
 §. 2307.
 — — — auf solche haben die Verpflegsbäcker Anspruch
 Bd. 2, S. 300, §. 2423.
 — — — Revers der hierauf Verzicht leistenden Ver-
 pflegsbäcker Bd. 2, S. 301, §. 2424.
 — — — die auf solche Verzicht leistenden Verpflegsbäcker
 erhalten das Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 302,
 §. 2433.

Invaliden-Versorgung, auf solche haben die Bäcker-Unter-
 Officiere Anspruch Bd. 2, S. 304, §. 2445.
 — — — mit wem die auf solche Verzicht leistenden Ver-
 pflegsbäckermeister hinsichtlich der Abfertigung
 äquipariren Bd. 2, S. 305, §. 2456.
 — — — die in solche Kommenden Prima-Planisten und
 Verpflegsbäcker treten erst vom Tage des Ein-
 trittens im Invaliden-Hause daselbst in die Ver-
 pflegung Bd. 3, S. 71, §. 3122.
 — — — bey dem Ableben der in solcher befindlich gewe-
 senen Officiere gebühret kein Sterb-Quartal
 Bd. 3, S. 74, §. 3124.
 — — — die in solche tretenden Ober-Feuerwerker erhal-
 ten ein Monturs-Äquivalent Bd. 6, S. 43,
 für die Regiments-Profossen Bd. 7, S. 346,
 §. 7725.
 — — — woher ein bey der Polizeiwache Abcauciter und
 in solche Uebertretender das Superplus zu erhal-
 ten Bd. 10, S. 318, §. 12136.
 — — — Zweck derselben Bd. 16, S. 43, §. 14949.
 — — — welche Invaliden hierauf den Anspruch haben
 Bd. 16, S. 62, §. 15080.
 — — — wie die mittlerweile in dieselben gelangten mit
 Geschenk-Geldern bedachten zu behandeln
 Bd. 16, S. 132, §. 15343 und 15347.
 — — — auf solche verlieren die entlassenen Leute den
 Anspruch Bd. 16, S. 228, §. 15353.
 — — — wie rüchssichtlich derselben die Ober-Fouriere zu
 behandeln Bd. 16, S. 241, §. 15902.
 — — — was rüchssichtlich des Dienst-Gratiale für jene,
 welche aus derselben wieder angestellt wurden,
 zu beobachten Bd. 16, S. 243, §. 15909.
 — — — wie die Witwen der, von einer Civil-Anstellung
 in dieselbe zurück getretenen und daselbst ver-
 storbenen Individuen, rüchssichtlich des Dienst-
 Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 249, §. 15941.
 — — — wie die Witwen und Waisen der in derselben
 verstorbenen Individuen, rüchssichtlich des Dienst-
 Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 250, §. 15946.
 Invaliden-Prov. Versorgung Zweck derselben Bd. 16,
 S. 140, §. 15362.
 — — — wie die dießfällige Aufforderung verfaßt seyn
 muß Bd. 16, S. 140, §. 15363.
 — — — was den Provinzial-Behörden in Betreff der-
 selben bekannt gegeben werden muß Bd. 16,
 S. 140, §. 15364.
 — — — was den Invaliden-Häuser-Commissionen dieß-
 falls zu thun obliegt und welche Ausweise sie zu
 verfassen haben Bd. 16, S. 140, §. 15365.
 — — — die Ausweise über die zu solcher geeigneten In-
 validen müssen provinzenweise verfaßt werden
 Bd. 16, S. 140, §. 15366.
 — — — Ausweise, in welche die Ausländer-Invaliden
 und Capitulanten einzunehmen sind Bd. 16,
 S. 141, §. 15367.
 — — — welche Invaliden derselben nicht zugewiesen wer-
 den dürfen Bd. 16, S. 141, §. 15368.
 — — — was mit den provinzenweise verfaßten Auswei-
 sen zu geschehen hat Bd. 16, S. 141, §. 15369.
 — — — wie sich die Dominien über die Unterstützung der In-
 validen zu erklären haben Bd. 16, S. 141, §. 15370.
 — — — was hinsichtlich dieser Erklärungen den Kreisäm-
 tern obliegt Bd. 16, S. 141, §. 15371.
 — — — die Detail-Ausführung derselben ist dem Ein-
 vernehmen des General-Commando und der
 Landesstelle überlassen Bd. 16, S. 141, §. 15372.
 — — — hierzu ist eine eigene gemischte Commission
 zusammen gesetzt, und wer hierbey zu inter-
 venire hat Bd. 16, S. 141, §. 15373 und
 15374.
 — — — dem Willen der Geber muß auf das genaueste
 entsprochen werden Bd. 16, S. 142, §. 15375.
 — — — worauf bey den dießfälligen Erklärungen vor-
 züglich zu sehen Bd. 16, S. 142, §. 15376.
 — — — die hierauf eingehenden öffentlichen Fonds-Obli-
 gationen müssen auf solche umgeschrieben wer-
 den Bd. 16, S. 143, §. 15377.

Invaliden-Prop. Versorgung, worauf bey der jährlichen Widmung der dies allfälligen Unterstützungsgelder der Bedacht genommen werden muß Vd. 16, S. 143, §. 15378.

— auf welche Invaliden bey der Wahl zur Vertheilung eine mehrere Rücksicht zu nehmen Vd. 16, S. 143, §. 15379.

— worauf die gemeinschaftliche Commission bey Controllirung der Invaliden-Haus-Commission sehen muß Vd. 16, S. 43, §. 15380.

— worauf hiebey die Landesstelle und die Kreisämter zu sehen Vd. 16, S. 143, §. 15381 u. 15382, wo hinsichtlich derselben über zweifelhafte oder streitige Gebühren eine Amtshandlung einzutreten hat, muß solches auch abgethan werden Vd. 16, S. 143, §. 15383.

— worauf bey den jährlichen Conscriptions-Revisionen hinsichtlich der in solcher Versorgung stehenden Invaliden zu sehen Vd. 16, S. 143, §. 15384.

— wie die Dominien die zu solcher wünschenden Invaliden an sich bringen können Vd. 16, S. 144, §. 15385.

— die in solche verlangenden Invaliden müssen den Dominien so schnell als möglich zugewiesen werden Vd. 16, S. 144, §. 15386.

— die Zuweisung derselben in solche darf nicht gehemmt werden, und jeder dahin gelangende Mann erhält eine Reservations-Urkunde Vd. 16, S. 144, §. 15387.

— aus solcher kann sowohl der übernommene Invalide als dessen Uebernehmer zurücktreten Vd. 16, S. 144, §. 15388.

— aus solcher dürfen die Invaliden nicht einberufen werden, und was bey deren Heirathen zu beobachten Vd. 16, S. 144, §. 15389.

— wie rücksichtlich derselben jene invaliden Feldwebel und Wachtmeister, welche Officiers-Stellen ad interim versehen haben, zu behandeln Vd. 16, S. 145, §. 15390.

— wie sich die in selbe übernommenen Invaliden zu benahmen Vd. 16, S. 145, §. 15391.

Invaliden-Unterstützungs-Verein's-Fond, wie selber entstanden ist Vd. 16, S. 124, §. 15302.

Inv. Unt. Ver. - F. Anstalten bey Errichtung desselben Vd. 16, S. 125, §. 15303.

— Zweck desselben Vd. 16, S. 125, §. 15304.

— Eintheilung der diesfälligen Stiftungs-Capitalien nach drey Classen Vd. 16, S. 125, §. 15305.

— wie die Stiftungs-Capitalien anzulegen Vd. 16, S. 125, §. 15306.

— wie die Interessen der Stiftungs-Capitalien zu verwenden Vd. 16, S. 125, §. 15307 bis 15309.

— welche Invaliden auf eine Betheilung überhaupt Anspruch haben Vd. 16, S. 125, §. 15310, 15311 und 15312.

— abtheilige Eingaben über die invalide gewordenen Krieger Vd. 16, S. 126, §. 15313.

— wenn das Präsentations-Recht zur Betheilung aus demselben zusteht Vd. 16, S. 126, §. 15314.

— wie die Beiträge für solchen anzunehmen, und was zu beobachten, wenn diese entweder bey einer Kriegs- oder bey der Vereins-Cassa eingehen Vd. 16, S. 126, §. 15315 bis 15318.

— wie die Stiftungs-Capitalien für denselben zu formiren Vd. 16, S. 127, §. 15319.

— Benennung der einzelnen Stiftungs-Capitalien nach dem Rahmen der Geber Vd. 16, S. 127, §. 15320.

— welche Erlöse zu demselben wie bares Geld angesehen und behandelt werden sollen Vd. 16, S. 127, §. 15321.

— 4-Beträge, welche Feuersicherheit bey Vertheilung derselben an die Mannschaft und wann in jedem Jahre Statt zu finden Vd. 16, S. 127, §. 15322.

Inv. Unt. Ver. - F. 6-Beträge, auf welche Art den invalideh Ober-Officieren zu erfolgen Vd. 16, S. 128, §. 15323.

— 6-Beträge, nach der Vertheilung muß dem Hofkriegsrathe der Individual-Ausweis unterleat werden Vd. 16, S. 128, §. 15324.

— 8-Beträge, wann solche nicht bezahlt werden dürfen Vd. 16, S. 128, §. 15325 und 15326.

— geistliche Anstellungen schließen von der Vertheilung nicht aus Vd. 16, S. 128, §. 15327.

Invalidität, der Beamten, theilet sich in zwey Classen, und welche Eigenschaften zu der einen oder anderen Gattung qualifiziren Vd. 1, S. 255, §. 674.

— der Stabs- und Ober-Officiere, dann der Stabs-Parteyen und Mannschaft vom Feldwebel abwärts, wer solche zu bestätzen Vd. 15, S. 369, §. 14735.

Invasion, siehe Einfälle (feindliche).

Inventarium über Zimmer und Einrichtung, hat jeder Einwohner der Aerial-Gebäude in der Gränze seinem Nachfolger zu übergeben Vd. 2, S. 363, §. 2605.

— in selbem sind auch die Obstäube zu detailliren Vd. 2, S. 363, §. 2606.

— über Zimmergeräthschaften, sind bey der Uebernahme und Uebergabe der Casernen zu verassen Vd. 2, S. 366, §. 2667.

— über Zimmereinrichtung in den Militär-Zins-Zimmern, wie zu verassen Vd. 2, S. 407, §. 2897.

— Summarisches, von den Casernen-Verwaltern Vd. 2, S. 419, §. 2715.

— wie über die im Regiments-Bezirk in den ärarischen Gebäuden vorhandenen Geräthschaften und Utensilien von der Gränz-Oekonomie-Verwaltung zu verassen Vd. 12, S. 268, §. 13348.

Juventur, Ueber die Vorräthe bey der Militär-Oekonomie-Commission Vd. 4, S. 45, §. 4688.

— bey den Gestäten an Geld- und Geldwerth ist täglich vorzunehmen Vd. 6, S. 193, §. 5943.

— wann und durch wen solche über die Medicamenten bey Civil-Apotheken vorzunehmen Vd. 13, S. 339, §. 13753.

— der während dem Feldzuge gemachten Beute Vd. 15, S. 344, §. 14483.

Josephs-Academie, Dependenz Vd. 1, S. 16, §. 4 Vd. 8, S. 315, §. 9105.

— Remuneration des als Professor angestellten Ober-Arztes Vd. 1, S. 131.

— Service-Ausmaß für die angestellten Individuen Vd. 1, S. 134, §. 351.

— Gebuhr derjenigen Frauen, welche zur Höhrung des Gebämmen-Lehr-Curses aus der Gränze berufen werden Vd. 3, S. 22, §. 2837.

— Verpflichtungen der Aerzte nach beendigtem Cours, oder Erlass der Unkosten Vd. 3, S. 43, §. 2959.

— Erhebung dieses Instituts zu einer Academie Vd. 8, S. 315, §. 9101.

— Befugnisse derselben Vd. 8, S. 315, §. 9102.

— Beurlaubungen der zu Magistrern und Doctoren chirurgiae beförderten Individuen Vd. 8, S. 315, §. 9103.

— derselben wird das F. F. Insignel verliehen Vd. 8, S. 315, §. 9104.

— Eintheilung der Mitglieder derselben in Classen Vd. 8, S. 316, §. 9106.

— welche Individuen unter die erste Classe gehören Vd. 8, S. 316, §. 9107.

— welche Individuen unter die zweyte Classe gehören Vd. 8, S. 316, §. 9108.

— welche Individuen unter die dritte Classe gehören Vd. 8, S. 316, §. 9109.

— wer der beständige Director derselben ist Vd. 8, S. 316, §. 9110.

— dem Director wird ein Vice-Director beygegeben Vd. 8, S. 316, §. 9111.

— unter welchen Bedingungen ein Individuum als academisches Mitglied aufgenommen werden kann Vd. 8, S. 316, §. 9112.

— Berathslagungen über die Wahl eines Mitglieds Vd. 8, S. 316, §. 9114.

Josephs-Academie, was die Mitglieder der ersten und zweiten Classe, welche das Recht haben den academischen Sitzungen beizuwohnen, wenn sie nach gescheneher Aufnahme zum ersten Male in der Academie erscheinen, zu beobachten haben Bd. 8, S. 317, §. 9117.
 Pflichten der Mitglieder, welche sich innerhalb der Monarchie befinden Bd. 8, S. 317, §. 9118.
 Obliegenheiten der Mitglieder in der Hauptstadt Bd. 8, S. 317, §. 9119.
 Einteilung der Geschäfte Bd. 8, S. 317, §. 9120.
 wann die ordentlichen Versammlungen gehalten werden Bd. 8, S. 317, §. 9120.
 wann die außerordentlichen Sitzungen gehalten werden Bd. 8, S. 318, §. 9121.
 welche Mitglieder zu deren ordentlichen Versammlungen zu erscheinen berechtigt sind Bd. 8, S. 318, §. 9122.
 wer den Vorsitz bey den Versammlungen führt Bd. 8, S. 318, §. 9123.
 wer den dritten Rang bey den Versammlungen einnimmt Bd. 8, S. 318, §. 9124.
 Obliegenheiten der Mitglieder bey den Versammlungen Bd. 8, S. 318, §. 9125.
 welches bey den ordentlichen Versammlungen die vorzüglichsten Gegenstände sind Bd. 8, S. 318, §. 9126.
 wie die Abhandlungen, Beobachtungen oder sonstigen Aufsätze an dieselben einzusenden Bd. 8, S. 318, §. 9127.
 wie oft jede Abhandlung, Beobachtung oder sonstige Aufsätze vorgelesen werden müssen Bd. 8, S. 319, §. 9128.
 was zu beobachten, wenn ein eingesendeter Aufsatz die Gutheißung der Academie erhält Bd. 8, S. 319, §. 9129.
 was zu beobachten, wenn ein solcher Aufsatz von der Academie mit Ausnahme einiger Abänderungen gut geheißen wird Bd. 8, S. 319, §. 9130.
 welche eingesendeten Aufsätze nicht gelesen werden Bd. 8, S. 319, §. 9131.
 was zu beobachten, wenn in einem eingesendeten Aufsatz besondere Beobachtungen in Absicht auf chirurgische Operations-Methoden oder innerliche und äußerliche Arzeneyen angeführt werden Bd. 8, S. 319, §. 9132.
 was die Verfasser solcher Aufsätze, bey besonderen und ihrer Seltenheit wegen vielleicht noch wenig bekannten Gelegenheiten und Thatsachen, zu beobachten haben Bd. 8, S. 320, §. 9133.
 bey pathologischen Beobachtungen hat das Präparat selbst mit einer genauen Beschreibung an die Academie zu gelangen Bd. 8, S. 320, §. 9134.
 was Mitglieder, welche in der Residenz Kranke zu besorgen haben, bey welchen etwas vorzüglich Bemerkenswerthes vorkommt, zu beobachten haben Bd. 8, S. 320, §. 9135.
 was zu beobachten, wenn der Academie ein solcher Kranke vorgestellt wird Bd. 8, S. 320, §. 9136.
 was mit den eingesendeten und von der Academie gut geheißenen Abhandlungen zu geschehen Bd. 8, S. 320, §. 9137.
 was dem im Druck erscheinenden Bande academischer Verhandlungen anzuhängen ist Bd. 8, S. 320, §. 9138.
 welche Mitglieder die academischen Verhandlungen unentgeltlich erhalten Bd. 8, S. 320, §. 9139.
 wie das Andenken eines verstorbenen Mitgliedes der ersten und zweiten Classe zu setzen Bd. 8, S. 320, §. 9140.
 wann eine eigene Versammlung über die Bestimmung einer Preisfrage zu halten Bd. 8, S. 321, §. 9141.
 die Arbeiten der Mitglieder der Academie haben auf den ausgesetzten Preis keinen Anspruch Bd. 8, S. 321, §. 9142.
 in welcher Sprache die Beantwortung der Preisfrage zu geschehen Bd. 8, S. 321, §. 9143.
 die Mitwerber um den Preis können die Abhandlungen mit ihren Namen oder einem Denkspruche bezeichnen Bd. 8, S. 321, §. 9144.

Josephs-Academie, wie die Preisfragen zu ordnen, wenn die zur Einleitung bestimmte Zeit vorüber ist, und wer den Tag der Beurtheilung zu bestimmen Bd. 8, S. 321, §. 9145.
 was zu geschehen, wenn keine der eingesendeten Preischriften der Erwartung der Academie Genüge leistet Bd. 8, S. 321, §. 9146.
 was zu beobachten, wenn die Aufgabe bey der dritten Wiederholung nicht nach der Absicht der Academie beantwortet wird Bd. 8, S. 321, §. 9147.
 wie der Verfasser der Abhandlung, welchem der Preis zuerkannt wurde, wenn er in Wien ist, denselben zu erhalten hat Bd. 8, S. 321, §. 9148.
 worin der Preis besteht Bd. 8, S. 322, §. 9149.
 auf welche Kosten die Preischrift in Druck gesetzt wird Bd. 8, S. 322, §. 9150.
 welche Aerzte auf Kosten des Staates zur Bildung hinzuzunehmen Bd. 8, S. 322, §. 9151.
 welche Frauen von der Gränze zur Höhrung des Josephinischen Lehr-Curses herzuwählen Bd. 8, S. 322, §. 9152.
 wie die Gränze-Jünglinge, welche sich während des Curses nicht selbst ernähren können, zu behandeln Bd. 8, S. 322, §. 9153.
 Preise für die sich thätig verwendeten Individuen Bd. 8, S. 322, §. 9154.
 wenn die Wahl deficienden, welche zu dem Concurse von dieser Belohnung zugelassen werden, überlassen ist Bd. 8, S. 323, §. 9155.
 welche Mitglieder der Prüfung beizustehen haben, und welche nach vollendeter Prüfung die größere oder kleinere Medaille erhalten Bd. 8, S. 323, §. 9156.
 Rang der Professoren d. 8, S. 323, §. 9158.
 wo die Stabsärzte und der Medicus zu wohnen Bd. 8, S. 323, §. 9159.
 Obliegenheiten der Stabsärzte Bd. 8, S. 323, §. 9160.
 wie die Zuhörer die Vorlesungen zu frequentiren Bd. 8, S. 324, §. 9162.
 wann der anatomisch-medizinisch-chirurgische Lehr-Curs seinen Anfang nimmt Bd. 8, S. 324, §. 9163.
 bey Anfang des Lehr-Curses wird eine besondere Vorlesung gehalten Bd. 8, S. 324, §. 9164.
 was bey Erkrankung der Professoren zu beobachten Bd. 8, S. 324, §. 9165.
 kein Professor darf einem zum Lehr-Curse committirten Arzt erlauben, sich von der Stadt zu entfernen Bd. 8, S. 324, §. 9166.
 während der Vorlesungen darf niemand durch das Amphitheater gehen Bd. 8, S. 325, §. 9167.
 wer die Aufsicht über das Präparaten-Zimmer hat Bd. 8, S. 325, §. 9168.
 welche Aerzte ein Attestat erhalten Bd. 8, S. 325, §. 9171.
 in wie weit Anfänger den Vorlesungen höherer Classen beizuwohnen können Bd. 8, S. 325, §. 9172.
 welche Aerzte den theoretischen und practischen Lehren beizuwohnen können Bd. 8, S. 326, §. 9173.
 was mit jenen Professoren zu geschehen, welche wegen Kränklichkeit zum Legramte untauglich werden Bd. 8, S. 326, §. 9175.
 unter welchen Bedingungen die Professoren und Aerzte der Armee etwas in Druck geben dürfen Bd. 8, S. 326, §. 9176.
 der Professor der Botanik und Chemie hat öfters das Jahres die Feld-Spitals-Apotheken, Feld-Laboratorien und Depositorien zu visitiren Bd. 8, S. 36, §. 9177.
 Vorschriften für den Professor, welcher zugleich Bibliothekar ist Bd. 8, S. 326, §. 9178.
 welche Bücher der Oberst-Feldarzt für die Bibliothek zu besorgen hat Bd. 8, S. 327, §. 9179.
 wann Bücher aus der Bibliothek genommen werden können Bd. 8, S. 327, §. 9180.
 wann und welche Aerzte, die zum archen Lehr-Curs berufen werden, sich der Bücher der Academie bedienen können Bd. 8, S. 327, §. 9181.
 wann Aerzten, außer den zum Curs bestimmten Studen, das Lesen in der Bibliothek gestattet wird Bd. 8, S. 327, §. 9182.

Josephs-Academie, was die Aerzte bey dem Lesen der Bücher zu beobachten haben Bd. 8, S. 328, §. 9183.
 — — — Alles, was die Lesenden in der Bibliothek vermüsten, müssen selbe wieder in den vorigen guten Stand setzen lassen Bd. 8, S. 328, §. 9184.
 — — — was während der Lehrstunden in der Bibliothek zu beobachten Bd. 8, S. 328, §. 9185.
 — — — wer die Beleuchtung in der Bibliothek bestreitet Bd. 8, S. 328, §. 9186.
 — — — Obliegenheiten und Eigenschaften der Professoren Bd. 8, S. 323, §. 9157 und 9161. Bd. 8, S. 325, §. 9170. Bd. 8, S. 326, §. 9174.
 — — — wann Fremden oder ansehnlichen Personen der Eintritt in die Zimmer derselben gestattet werden kann Bd. 8, S. 328, §. 9187.
 — — — wer die Bücher öfters zu revidiren hat Bd. 8, S. 328, §. 9188.
 — — — wer für die Behebung der Bibliothek zu sorgen Bd. 8, S. 328, §. 9189.
 — — — was die Aerzte zu beobachten, wenn sie den Magister-Grad ansuchen Bd. 8, S. 328, §. 9190.
 — — — wer den Prüfungen beyzuwohnen Bd. 8, S. 329, §. 9191.
 — — — aus welchen Gegenständen die Professoren ihre Fragen zu schöpfen Bd. 8, S. 329, §. 9192.
 — — — was nach geendigter Prüfung mit dem Geprüften zu geschehen Bd. 8, S. 329, §. 9193.
 — — — mit welchen Formlichkeiten dem Geprüften, wenn die Ballote zu seinem Vortheile ausgefallen ist, seine Beförderung zum Magister der Chirurgie zu bedeuten Bd. 8, S. 329, §. 9194.
 — — — Eigenschaften derjenigen, welche die Doctorwürde zu erlangen wünschen Bd. 8, S. 330, §. 9195.
 — — — Unter welcher Bedingung bey den Regimentern angestellte Aerzte zu Doctors befördert werden können Bd. 8, S. 330, §. 9196.
 — — — Vorzug der Doctoren vor den Magistrern bey Promotionen Bd. 8, S. 330, §. 9197.
 — — — wie das Ansuchen um die Doctors-Würde zu geschehen Bd. 8, S. 330, §. 9198.
 — — — wie viele Prüfungen für das Doctorat vorgeschrieben und wie selbe vorzunehmen Bd. 8, S. 330, §. 9199.
 — — — wie den Candidaten die Beförderung zum Doctor anzuhändigen Bd. 8, S. 331, §. 9204.
 — — — eidliche Angelobung für die Magister und Doctoren der Chirurgie Bd. 8, S. 331, §. 9205.
 — — — zu welchem Entzwecke die Taxen bey Beförderungen erlegt werden Bd. 8, S. 332, §. 9206.
 — — — wie viel an Taxen bey Beförderungen erlegt werden Bd. 8, S. 332, §. 9207.
 — — — wie die Beförderungs-Taxen erlegt werden müssen Bd. 8, S. 332, §. 9208.
 — — — was zu beobachten, wenn ein Studirender zur Erlegung der Taxe unvermögend wäre Bd. 8, S. 333, §. 9209.
 — — — wer die Vermaltung der Taxen-Cassa unter sich hat Bd. 8, S. 333, §. 9210.
 — — — wie bey der sechsmonatlichen Zusammenrechnung der Taxen die Verteilung zu geschehen, und welche Auslagen davon zu bestreiten Bd. 8, S. 333, §. 9211.
 — — — wie die Diplome für die Magister und Doctoren auszufertigen Bd. 8, S. 333, §. 9212.
 — — — welche Magister und Doctoren bey Ueberreichung des Diploms etwas zu entrichten haben Bd. 8, S. 333, §. 9213.
 — — — gehört ad militiam stabilem Bd. 9, S. 148, §. 9816.
 Journale (Cassa-) des Casern-Verwalters Bd. 2, S. 422, §. 2718.
 — — — (Tabakfassungs-) sind vom Feld-Kriegs-Commissariate zu coramistiren Bd. 4, S. 40, §. 4672.
 — — — (Robath-) wie in der Militär-Gränze zu verfassen Bd. 10, S. 46, §. 11211.
 — — — (Weintax-Gelder-) wie bey den Weintax-Ämtern zu Benag und Carlopago zu führen Bd. 10, S. 149, §. 11543.
 — — — (Cassa-Gelder-) bey den Weintax-Ämtern Bd. 10, S. 149, §. 11544.
 — — — über die Resignations-Gelder der Gemeindef-Arbeiten in der Militär-Gränze Bd. 10, S. 203, §. 11925.

Journale (Arbeits-) der Compagnien in der Militär-Gränze Bd. 10, S. 203, §. 11927.
 — — — (Bau-Cassa-) in selben ist die von dem Hofkriegsrathe bewilligte Summa auf Bauführungen vorzumerken Bd. 12, S. 248, §. 13292.
 — — — (Cassa-) von den Particular-Rechnungslegern über Bauführungen Bd. 12, S. 252, §. 13309.
 — — — (Bau-Cassa-) wie die Particular-Rechnungen durchzuführen Bd. 12, S. 252, §. 13310.
 — — — (Bau-Cassa-) in der Gränze, wie und wann abzuschließen Bd. 12, S. 253, §. 13326.
 — — — über die Bau-Gelder in der Gränze, wie und wer selbes zu führen Bd. 12, S. 259, §. 13328.
 — — — (Cassa-) der Gränz-Militär-Communitäten Bd. 13, S. 28, §. 13398 und 13399.
 — — — über die Spitals- und Junstgelder der Militär-Gränz-Communitäten Bd. 13, S. 29, §. 13404.
 — — — (Cassa-) der Militär-Gränz-Communitäten-Proventen, in demselben sind die Kosten auf Passpapier zu vorausgaben Bd. 13, S. 31, §. 13411.
 — — — (Geld- und Naturalien-) bey den Militär-Gränz-Communitäten, wo ein Armen-Institut besteht Bd. 14, S. 228, §. 13950.
 — — — (Post-Porto-) wie zu verfassen Bd. 15, S. 260, §. 14270.
 — — — (Post-Porto-) Führung und Liquidirung Bd. 15, S. 260, §. 14271.
 — — — (Reise-) wie zu verfassen Band. 15, S. 309, §. 14431.
 — — — (Cassa-) in den übrigen Fällen, siehe Cassa- und Kriegs-Cassa.
 Journalisirung der Baugelder in der Gränze Bd. 12, S. 259, §. 13326.
 — — — der Postwagen-Gebühr für die Regimenter, Bataillone etc. Bd. 15, S. 262, §. 14285.
 Frenhaus (Wiener Civil-), in solches müssen alle sinnenverwirten Leute vom Militär und wann abgegeben werden Bd. 16, S. 105, §. 15198.
 — — — in solches muß die vollständige Krankheits-Geschichte mit dem Kranken gelangen Bd. 16, S. 105, §. 15202, welche Wahnsinnigen unentgeltlich, und welche gegen Bezahlung aufgenommen werden Bd. 16, S. 106, §. 15205.
 — — — Verpflegs-Classen, und wie viel in jeder derselben zu bezahlen Bd. 16, S. 106, §. 15206.
 — — — wohin die aus selbem entlassenen reconvalescirtten Militär-Individuen zur Beobachtung abgegeben werden müssen Bd. 16, S. 107, §. 15213.
 Jubilation, siehe Pension.
 Judicium del. mil. mixtum, Beobachtung bey dem Absterben der Pensionisten Bd. 1, S. 268, §. 740.
 Jurisdiction, welche die Commandirenden bey der Armes auszuüben, siehe Armes-General-Commanden.
 — — — für die Militär-Beamten Bd. 1, S. 255, §. 665.
 — — — welche Beamten zu den Landrechten, und welche zum Stadt-Magistrate gehören Bd. 1, S. 255, §. 666.
 — — — welche Beamten mit ihrer Gerichtsbarkeit zu dem General-Commando gehören Bd. 1, S. 255, §. 667.
 — — — für jene Beamten, welche Realitäten haben Bd. 1, S. 255, §. 668.
 — — — wie die Witwen und Kinder der Militär-Beamten in Ansehung derselben zu behandeln Bd. 1, S. 255, §. 669.
 — — — der Reserve-Mannschaft während der Uebungszeit Bd. 2, S. 81, §. 1404.
 — — — der aus dem Pensions-Stande oder mit Charakter ausgetretenen und bey der Landwehr angestellten Officiere Bd. 2, S. 124, §. 1555.
 — — — (Civil-), unter solcher stehen die aus dem Civile angestellten Landwehr-Officiere in allen Civil-Rechts-Sirechtigkeiten Bd. 2, S. 124, §. 1556.
 — — — (Civil-), solcher untersteht der eines Criminal-Verbrechens beizichtigte Landwehr-Officier, Bd. 2, S. 125, §. 1559.
 — — — (Militär-) der Landwehr-Officiere in Dienstes- und Subordinations-Vergehungen Bd. 2, S. 125, §. 1560.
 — — — (Civil-) der Landwehr-Officiere in schweren Polizey-Übertretungen Bd. 2, S. 125, §. 1561.

Jurisdiction der Landwehr-Mannschaft außer der Concentrirung
 Bd. 2, S. 125, §. 1563.
 (Civil-), derselben ist jeder Landwehmann, der wäh-
 rend der Concentrirung ein Verbrechen begeht, zum
 Aburtheilen zu übergeben Bd. 2, S. 125, §. 1564.
 (Civil-), dahin gehört ein während der Concentrirung
 eine schwere Polizey- Uebertretung begehender Land-
 wehmann Bd. 2, S. 126, §. 1565.
 (Civil-), Einvernehmen während der gemeinschaftlichen
 Bequartierung Bd. 2, S. 400, §. 2679.
 der Regiments-Capläne in Vergehungs-fällen Bd. 9,
 S. 94, §. 9682.
 der katholischen Geistlichkeit in der Militär-Gränze
 Bd. 9, S. 98, §. 9701.
 der griechisch nicht unirten Geistlichkeit Bd. 9, S. 106,
 §. 9713.
 des Carlovisker-Erzbisthums, über welche Bisthümer
 sich solche erstreckt Bd. 9, S. 111, §. 9731.
 (geistliche), wenn solche über Militär-Personen zusieht
 Bd. 9, S. 147, §. 9814.
 der in Festungen oder Garnisonen liegenden Sieben-
 bürger-Gränz-Mannschaft Bd. 9, S. 379, §. 10908.

Jurisdiction der Dienstherrn und des Bestandes in der Militär-
 Gränze Bd. 10, S. 44, §. 12197.
 über das Cambiatur- Personal in der Gränze B. 15,
 S. 278, §. 14823.
 der nicht adeligen Besitzer des Sanct-Stephan-Ordens
 B. 15, S. 341, §. 14567.
 der nicht adeligen Besitzer des Leopold-Ordens B. 15,
 S. 343, §. 14584.
 (Militär-), derselben unterstehen die pensionirten Offi-
 ciere Bd. 16, S. 5, §. 14779.
 der in Civil-Dienste übergetretenen Militär-Pensionis-
 ten Bd. 16, S. 10, §. 14812.
 (Civil-), hat den Militär-Gerichten auf Requisition
 Hülfe zu leisten Bd. 16, S. 191, §. 15654.
 der aufgetretenen Officiere Bd. 16, S. 192, §. 15663.
Z u s i z (Referat) bey dem Haupt-Genie-Amt, von welchem solches
 geleitet wird Bd. 1, S. 18, §. 13.
 (Militär-), welche Eigenschaften die zu solcher als
 Practikanten aufgenommenen werdenenden Individuen ha-
 ben müssen Bd. 1, S. 83, §. 249.
 -Pflege in den Invaliden-Häusern Bd. 16, S. 61,
 §. 15072.

K.

Kasafat- Personale bey der Marine, Obliegenheiten und Dien-
 stespflichten desselben Bd. 7, S. 187, §. 6950 bis 6953.
Kam m e r h e r r n w ü r d e, Bestimmung der Ahnen Bd. 15, S. 327,
 S. 14494.
 Eigenschaften zur Erlangung Bd. 15, S. 327, §. 14495.
 Gesuche um Erlangung derselben Bd. 15, S. 327,
 §. 14496.
 Verleihung derselben und Berichtigung der Taren
 Bd. 15, S. 327, §. 14497.
 wie die Decoration zu tragen Bd. 15, S. 327, §. 14498.
 Dienstesobliegenheiten Bd. 15, S. 327, §. 14499.
 als was sie bey dem Militär anzusehen Bd. 15,
 S. 328, §. 14500.
 was bey dem Ableben eines derley Individuums zu beob-
 achten Bd. 15, S. 328, §. 14501.
K a n z e l l e y Practikanten, Eigenschaften zur Aufnahme Bd. 1, S. 85,
 §. 260.
 (Rechnungs-) wer die Heizung derselben zu tragen Bd. 7,
 S. 139, §. 6782.
 Erforderniß, woher die Medicamenten-Depots selbe
 zu empfangen Bd. 13, S. 318, §. 13711.
 (Rechnungs-) der Regimenter, Bataillone und Corps
 haben bey dem Eintritte eines Feldzuges zurück zu blei-
 ben Bd. 15, S. 390, §. 14470.
 Diener sind provisionsfähig Bd. 16, S. 31, §. 14389.
 (Rechnungs-) in einem Invaliden-Hause, Aufsicht hier-
 auf Bd. 16, S. 58, §. 15062.
 Diener, welche halbinvaliden Unter-Officiere als sol-
 che zu classificiren Bd. 16, S. 207, §. 15733.
K a n z e l l e y Manipulation, wenn die Direction derselben bey dem
 Armeeg-General-Commanden obliegt Bd. 1, S. 31,
 §. 46.
 bey dem Monturs-Commissionen Bd. 14, S. 3, §. 13768.
K a n z e l l e y Service, siehe Service (Kanzelley-).
K a n z e l l e y S p e s e n, Pauschal-Ausmaß für die auf detachirten Po-
 sten stehenden feldkriegscommissariatischen Beamten
 Bd. 1, S. 129.
 aus solchen erhalten die als Kriegs-Cassa-Diener ange-
 stellten Invaliden Zulagen Bd. 1, S. 129.
 die Hälfte der an solche beziehenden Zulage haben die
 in Kriegs-Cassen und Kanzelleyen befindlichen Invali-
 den in das Spital mitzubringen Bd. 3, S. 18, §. 2814.
 sind unter der Sage des Obersten vom General-Quar-
 tiermeister-Stabe begriffen Bd. 3, S. 189.
 Pauschale für das apostolische Feld-Bicariat Bd. 9,
 S. 83, §. 9648.
 Pauschale, wann über solches von dem Feld-Bicariate
 Rechnung zu legen Bd. 9, S. 83, §. 9649.
 Pauschal-Ausmaß für die Weintrau-Aemter zu Jengg
 und Carlopago Bd. 10, S. 141, §. 11504.

K a n z e l l e y S p e s e n, Ankauf derselben Bd. 11, S. 103, §. 12508,
 bis 12510.
 wie die Erfolgslaffung von den Aerarial-Vorräthen zu
 geschehen Bd. 11, S. 104, §. 12512.
 in welchem Falle den Beamten ein Pausch-Quantum zu
 erfolgen Bd. 11, S. 104, §. 12513.
 wer die Schreib-Spesen auf den Hauptwachen herben
 zu schaffen Bd. 11, S. 104, §. 12514.
 wenn ein ad interim die Stelle eines Brigadiers oder
 Militär-Commando-Commandanten bekleidender Stabs-
 Officier, Schreib-Materialien oder deren Vergütung an-
 hofen könne Bd. 11, S. 104, §. 12515.
 wann dem Stadt- oder Festungs-Commandanten eine
 Vergütung hierauf gebührt Bd. 11, S. 104, §. 12516.
 welchen Transports-Häusern Schreib-Materialien oder
 deren Vergütung ab aearario gebühren Bd. 11, S. 104,
 §. 12517.
 welche Regimenter, Corps, Branchen und Individuen
 bestimmte Pausch-Gelder beziehen Bd. 11, S. 104,
 §. 12518.
 allgemeine Ausmaß des Pausch-Geldes Bd. 11, S. 105,
 §. 12519.
 Procenten-Zuschüsse hierauf Bd. 11, S. 105, §. 12520.
 was von dem bestimmten Pausch-Gelde anzuschaffen
 Bd. 11, S. 105, §. 12521.
 was die Weintrau-Aemter zu Jengg und Carlopago von
 ihrem Schreib-Spesen-Quantum zu bestreiten Bd. 11,
 S. 105, §. 12522.
 was die Regimenter, Corps und Bataillone hiervon zu
 bestreiten Bd. 11, S. 106, §. 12523.
 in welchem Falle auch den in den Provinzen zu den
 verschiedenen Geschäften angestellten Officiere des Ge-
 neral-Quartiermeister-Stabes die Schreib-Spesen ver-
 gütet werden Bd. 11, S. 106, §. 12524.
 rothe Tinte ist zur Anschaffung nicht geeignet Bd. 11,
 S. 106, §. 12525.
 von welchem Tage für einen verstorbenen Beamten das
 Kanzelley-Spesen-Pausch-Quantum aufhört Bd. 11,
 S. 106, §. 12526.
 Aufwand, was zur Verminderung desselben anbefohlen
 wurde Bd. 11, S. 106, §. 12527 und 12529.
 was für eine Gattung Papier zu den Stands- und
 Dienst-Tabellen der Regimenter und Corps genom-
 men werden soll Bd. 11, S. 106, §. 12528.
 in welchem Falle das Siegelwachs zu gebrauchen Bd. 11,
 S. 106, §. 12530.
 den Divisions-Commandanten und Brigadieren gebü-
 ren solche nicht Bd. 11, S. 106, §. 12531.
 wann solche ex camerale gebühren Bd. 11, S. 106,
 §. 12532.